

20 Jahre

1993 - 2013



Kaufhaus Fuchs-Jungfleisch (Illinger Straße)
vor dem Umbau des in den 70er Jahren abgerissenen Hauses - links die Freibank

Rep. Foto Junker



20 Jahre Heimatmuseum

1993 - 2013

**Wechselausstellung
Eröffnung am 12. Mai 2013
Internationaler Museumstag
von 15.00 bis 18.00 Uhr**



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	5
Grußwort des Schirmherr Robert Kirsch	7
Grußwort des Leiters des Heimatmuseums Wemmetsweiler	9
Das Heimatmuseum Wemmetsweiler - Ein kurzer Rundgang	10
20 Jahre Heimatmuseum Wemmetsweiler	12
Auflistung der bisherigen Ausstellungen des Heimatmuseums	13
Wechselausstellungen 1995 bis 2012	15
Besuchermeinungen - Ausschnitte aus dem Gästebuch	65

Impressum, Herausgeber

Arbeitskreis Heimatkunde, Heimatmuseum Wemmetsweiler (Träger des Heimatmuseums ist die Gemeinde Merchweiler, Betreuung durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Heimatmuseums Wemmetsweiler).

Schirmherr der Wechselausstellung: Robert Kirsch, Mainzweiler

Leiter des Heimatmuseums: Manfred Licht, Am Teschling 19, D-66589 Merchweiler

Mitarbeiter: Adelbert Arnold, Manfred Frisch, Hans-Jürgen Glaab, Hans Gross, Kurt Horn, Winfried Junker, Robert Kirsch, Manfred Licht, Mia Stragand.

Technische Leitung Ausstellung: Hans-Jürgen Glaab, Hans Gross, Adelbert Arnold, Kurt Horn.

Redaktion: Hans-Jürgen Glaab, Manfred Licht.

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 12. Mai 2013 – Internationaler Museumstag

Weitere Öffnungszeiten: (jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr)

09. Juni, 08. September, 13. Oktober, 10. November, 01. Dezember 2013 (Nikolausmarkt in Wemmetsweiler), geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr und am 08. Dezember 2013, geöffnet von 15.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Terminabsprache mit Manfred Licht, Tel. 06825-42298.

www.heimatmuseum-wemmetsweiler.de

Abbildung Seite 4: Eröffnung des Heimatmuseums Wemmetsweiler im Jahr 1993

Abbildung Seite 6: Bürgermeister Walter Dietz und Museumsleiter Manfred Licht 2003 - 10 Jahre Heimatmuseum

Abbildung Seite 8: Eröffnung der Wechselausstellung 2012 - Der Bauer im Dorf



Grußwort

In diesem Jahr feiert das Heimatmuseum Wemmetsweiler sein 20-jähriges Bestehen. zu diesem besonderen Anlass gratuliere ich ganz herzlich.

Vor 20 Jahren, am 27.06.1993, wurde das Heimatmuseum Wemmetsweiler nach jahrelanger Vorarbeit eröffnet. Ein Grund dafür war zum einen das große Interesse der Bürger an der Geschichte von Wemmetsweiler, zum anderen haben sie immer mehr Gerätschaften zusammengetragen, die ein Zeugnis von der Lebens- und Arbeitswelt der Altvorderen waren. Um diese Dinge zu sammeln und ausstellen zu können, stellte die damalige Gemeinde Wemmetsweiler in der Striedtschule das Dachgeschoss und die alte Hausmeisterwohnung zur Verfügung. Das Heimatmuseum war geboren.

Seit dieser Zeit arbeiten viele ehrenamtliche Mitarbeiter im Team des Heimatmuseums. Schon 13 Wechselausstellungen mit Ausstellungsführer haben sie seit 1999 auf die Beine gestellt. Außerdem beteiligen sie sich seit 2008 mit diesen Wechselausstellungen am „Internationalen Museumstag“, der jährlich stattfindet.

Dieses Jahr lautet das Thema der Wechselausstellung „20 Jahre Heimatmuseum Wemmetsweiler“. Ich freue mich auf diese Wechselausstellung und möchte auf diesem Weg dem Team des Heimatmuseums für seine engagierte Arbeit danken.

Für die kommende Zeit wünsche ich dem Museumsteam weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Robert Kirsch



Grußwort

Die Wechselausstellung „20 Jahre Heimatmuseum Wemmetsweiler“ wird am 12. Mai 2013, dem „Internationalen Museumstag“ eröffnet.

Unter dem Motto: „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit“, wird versucht, auf die vielfältige und reiche Museumslandschaft Deutschlands aufmerksam zu machen.

Seit 20 Jahren erinnern wir im Heimatmuseum an die Vergangenheit, u.a. mit ganz unterschiedlichen Wechselausstellungen, die neben den vorhandenen Exponaten für die Besucher von Interesse sind. Insgesamt 19 (neunzehn) Wechselausstellungen wurden in diesem Zeitraum gezeigt und für die meisten wurde auch ein Katalog bzw. Ausstellungsführer erstellt, die auch alle, bis auf wenige Ausnahmen, im Internet zu finden sind. Wir konnten auch die technische Entwicklung der letzten 20 Jahre durch neue Mitarbeiter mitgestalten und die ersten schriftlichen Unterlagen zu Ausstellungen sind heute schon „Geschichte“

Eine positive Entwicklung für das Heimatmuseum Wemmetsweiler war der Entwurf eines „Logo“ (2007) und die Einstellung ins Internet unter „www.heimatmuseum-wemmetsweiler.de“ (2008), die Unterstützung durch die Gemeinde Merchweiler für das Heimatmuseum ist natürlich besonders lobenswert und die Besucher werden durch das renovierte Treppenhaus, mit vielen Bildern, schon positiv eingeladen.

Ein besonderes Anliegen der Mitarbeiter des Heimatmuseums ist die Verbindung zur Schule, als Ort des Dialogs sind wir eine Brücke zwischen jung und alt. Das beste Beispiel ist das im Heimatmuseum vorhandene Schulwandbild „Das Riesenspielzeug“ nach einem Gedicht von Adelbert von Chamisso, das unser „Aufhänger“ für die Wechselausstellung „Der Bauer im Dorf“ war. Dieses Schulwandbild ist ca. 100 Jahre alt und mit dem entsprechenden Gedicht ein „Museumschatz“!! Viele dieser alten Schulwandbilder sind bei uns archiviert und können bei Bedarf verwendet werden.

Vorhanden ist im Heimatmuseum auch ein Archiv mit Bildern, Büchern und Schriftstücken und inzwischen einigen Ordnern zur Geschichte der Heimat.

Ich hoffe das auch in Zukunft Mitarbeiter/innen das Erreichte schützen und bewahren, gleichzeitig möchte ich mich für die in der Vergangenheit gezeigte Treue herzlich bedanken.

Manfred Licht

Das Heimatmuseum Wemmetsweiler - ein kurzer Rundgang

Das in über zehnjähriger Arbeit entstandene Heimatmuseum versucht die Geschichte des Dorfes Wemmetsweiler aufzuarbeiten. Das kleine Museum, das am 27. Juni 1993 eröffnet wurde, gilt auch unter Fachleuten als ein mit eigenen Akzenten ausgestattete lokalhistorische Bereicherung.

Im architektonisch sehr ansprechenden Hauptraum sieht der Besucher zunächst rechts des Zugangs eine geologische Demonstration, sozusagen wie es „unter uns“ aussieht: eine alte geologische Karte und eine Menge Versteinerungen. Bescheiden wirken die in der Vitrine ausgestellten römischen Funde des Wemmetsweiler Bannes: Tonscherben, Gefäßstücke und ein Beil. Zwei Karten informieren über die Fundstellen und das römische Straßennetz. In zwei weiteren Vitrinen werden Gegenstände des Bergbaues, hauptsächlich Grubenlampen, gezeigt.

Gegenüber dann die Kerpenzeit! Eine im Illraum so nirgendwo vorhandene plakative Information mit zahlreichen Bildern, Faksimiles, Kurztexten und Originaldokumenten! Der dann angereichte kirchliche Sektor zeigt die Geschichte der Kirche „Maria Königin“, vom Grundstein (Bau der Kirche 1967 - 1970) bis zum Abriss im Jahre 1995, die Figuren aus der alten, 1901 abgerissenen vierzehnnothelferkapelle umrahmen die seit dem 27. Juni 2003 aufgestellte Kirchturmuhre aus der Pfarrkirche St. Michael, die dem Heimatmuseum als Leihgabe übergeben wurde. Zwei Fenster mit Bleiverglasung aus der ehemaligen Sakristei der Pfarrkirche St. Michael, die dem Neubau des Jugendheimgebäudes 1960/61 weichen mussten, sind hinter der Kirchturmuhre zu sehen, wobei die Beleuchtung von der Rückseite durch das Bleiglas eine effektvolle Wirkung entfaltet.

An der Decke des Hauptraumes prangt ein beachtliches Kontingent an alten Vereinsfahnen, kirchlicher wie weltlicher: Gesangsverein, Turnverein, Cäcilienverein, Jünglingsverein, Kriegerverein, Bergmannsverein, alle in Folie eingeschweißt.

Auf mehreren Großtafeln in der Raummitte sind, aufgegliedert nach Ortsbereichen, alte Bilder von Häusern und Straßen ausgestellt - Wemmetsweiler, wie es früher einmal war.

Anschließend eine einmalige Dokumentation über die Entstehung von Fischbachbahn (Eröffnung 1879) und Illtalbahn (Eröffnung 1897), mit Originalakten und Originalbelegen: handgezeichnete Streckenführung und Fahrplan, Kostenberechnungen, ebenso Pläne und Bilder über den Bahnhof Wemmetsweiler.

Auf drei Großtafeln werden die Geschichte der auf dem Banne Wemmetsweiler errichteten Grube Itzenplitz, der Schachanlage Wildseiders und ein Überblick über den Bergbau auf Wemmetsweiler Bann dargestellt. Auf einer weiteren Großtafel findet sich eine ansehnliche Sammlung alter Ansichtskarten mit Wemmetsweiler Motiven.

Eine Rarität stellt die Dokumentensammlung über die Saarabstimmung 1935 dar, mit umfangreichem Bildmaterial und einer Aufstellung der 11 Wahllokale in Wemmetsweiler.

In einer Nische steht dann eine alte Kücheneinrichtung mit vielen heute nicht mehr benötigten Gegenständen (Kaffeemöhlen, Zentrifugen, Waffeleisen usw.). Davor stehen ein altes Bauernfuhrwerk und ein Handwägelchen.

Die Feuerwehr wie sie einmal war, mit einer Kraft-Spritze mit 800 l Druckleistung, Pläne des Spritzenhauses in der Bildstockstraße und vielen Bildern finden sich in der Nische nebenan.

Die Nische mit landwirtschaftlichen Geräten zeigt große und kleine Gegenstände sowie zwei Bauernhäuser im Modell. In den beiden folgenden Vitrinen werden die Wechselausstellungen optimal vorgestellt. Dazwischen ist das Diorama „Wemmetsweiler um das Jahr 1700“ zu sehen.

Vier gezeichnete „Kataster“ stellen auf einer Großtafel die Entwicklung des Dorfes Wemmetsweiler dar. Darüber ist im Großformat eine Idealzeichnung des Rathauses, wie sie der Architekt vor Baubeginn entworfen hat, zu sehen.

In einem Nebenraum sind Werkzeuge der Schreiner, Schuhmacher und Wagner im Original ausgestellt.

Der Schulsaal mit Bildern der einzelnen Schulen und alten Klassenbildern wurde mit einer Schmetterlingssammlung ergänzt.

Ein altes Schlafzimmer mit Kinderbett, Nähmaschine sowie Hochzeitskleid und ein schwarzer Gehrock erinnern an alte Zeiten.

Das Archiv im Heimatmuseum bietet heimat- und familienkundliche Literatur, die Ahnenforscher sind willkommen im Heimatmuseum Wemmetsweiler.

Selbstverständlich war dies nur ein kurzer und grober Ausschnitt aus dem Museum. Weitere Ausstellungsstücke, die hier keine Erwähnung fanden, bleiben der Entdeckungslust des Besuchers nicht verborgen. Im Einzelnen auf alle Exponate des Museums einzugehen, würde den Rahmen dieser Abhandlung sprengen. Also hereinspaziert und umgeschaut. Selbst nach 20 Jahren gibt es immer mal etwas neues im Heimatmuseum zu entdecken.



20 Jahre Heimatmuseum Wemmetsweiler

Ausführliche Informationen über die ersten zehn Jahre des Heimatmuseums Wemmetsweiler beinhaltet bereits die Chronik, die anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Heimatmuseums Wemmetsweiler heraus gegeben wurde. Darin befindet sich auch ein detaillierter geschichtlicher Rückblick zum Aufbau des Museums. Wer diese Chronik nicht gleich zur Hand hat, kann sich diese als elektronische PDF-Datei aus dem Internet von unserer Webseite unter der URL:

http://www.Heimatmuseum-Wemmetsweiler.de/10_Jahre_Heimatmuseum.pdf

herunterladen.

Um Wiederholungen zu vermeiden, beschränkt sich der vorliegende Ausstellungsführer daher ausschließlich auf die in den letzten 20 Jahren ausgerichteten Wechselausstellungen innerhalb und außerhalb des Museums.

Die aktuelle Wechselausstellung versucht also an die vergangenen Wechselausstellungen zu erinnern, indem sie verschiedene Themen nochmals aufgreift und zu den einzelnen Ausstellungen Informationen gibt und daraus auch einige wenige Einzelstücke zeigt, soweit sie nicht so wie so dauernd ausgestellt sind.

Informationen zu den einzelnen Ausstellungen sind auch auf unserer Webseite unter der Rubrik „Ausstellungen“ zu finden. Hier sind auch fast alle Ausstellungsführer elektronisch als PDF-Datei abrufbar. Schauen Sie einfach mal vorbei:

www.heimatmuseum-wemmetsweiler.de

Auflistung der bisherigen Ausstellungen des Heimatmuseums

Datum	Bezeichnung	Aufzeichnung	Sonstiges
13.01.1995	Volksabstimmung am 13.01.1935	Keine	Dauerausstellung Heimatmuseum
03.+10.12.1995	Stunde Null in Deutschland ... wie es dazu kam ... was geschah ... und was daraus wurde	Begleitbroschüre	z.T. Leihgabe des Gymnasiums Illingen, insgesamt 20 Ausstellungstafeln
1.,2.,9. 06.1996 14.07.1995	150 Jahre Wemmetsweiler Geschichte – 75 Jahre Bürgermeisterei	Keine	20 Ausstellungstafeln
16.+18.05.1997	100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler-Lebach	Keine Postfreistempel	10 Ausstellungstafeln
30.11.+14.12.1997	Kriegsereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung	keine	Zusammen mit Dr. Horst Wilhelm
29.11.1998 6.+13.12.1998	Krippenausstellung	keine	Zusammengestellt von W. Hellbrück
27./28.11. +05.,12. 12.1999 +9.1.2000	100 Jahre kath. Kirche in Wemmetsweiler	Begleitbroschüre	45 Ausstellungstafeln
16.03.-10.06.2001	Ziegeleien in Wemmetsweiler Merchweiler und Umgebung	Ausstellungsführer	28 Objekte und ein Modell -Leihgaben-
13.10.2002 bis Juni 2003	Grubenlampen und Bergbau-Literatur	keine	Alle Exponate von Berthold Marx
27.06.2003 bis 14.12.2003	10 Jahre Heimatmuseum Wemmetsweiler	Ausstellungsführer	Kirchturmuhre und Uhrenaussstellung von W. Steinmetz
10.01.-12.12.2004	Beleuchtung vergangener Zeiten	Ausstellungsführer	Exponate von Lothar Spaniol
12.09.-12.12.2004 bis 11.12.2005	Die Kapelle auf dem Michelsberg	Ausstellungsführer	4 Ausstellungstafeln 1 Modell
09.01.-11.12.2005	Rundfunktechnik von gestern	Ausstellungsführer	Exponate von Guido Steuer
11.09.2005	Tag des offenen Denkmals	Dreibannstein	
08.01.2006 bis 10.12.2006	Die Eisenbahn im Wandel der Zeiten		Mit 5 Ausstellungstafeln „100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler-Lebach
10.09.2006	„Tag des offenen Denkmals“ im Rosengarten Wemmetsweiler	Geschichte des „Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e. V.“	5 Ausstellungstafeln
14.01.2007 bis 09.12.2007	Notgeldscheine und Lebensmittelkarten	Ausstellungsführer mit 16 Seiten	Exponate von Siegbert Klesen

18. Mai 2008 bis April 2009	Wemmetsweiler um das Jahr 1700	Ausstellungsführer mit 42 Seiten	Diorama und alte Karten sowie der Nachbildung des Altarsteines aus der alten Kapelle
17. Mai 2009 bis April 2010	Fotografie - „Unser Heimat in Bildern“	Ausstellungsführer mit 40 Seiten	Exponate von Schirmherr Winfried Junker
16. Mai 2010 bis April 2011	Das Abenteuer Karl May	Ausstellungsführer mit 84 Seiten	Mit Unterstützung des Karl-May-Stammtisches aus Sulzbach
15. Mai 2011 bis April 2012	Museums-Schätze von A bis Z	Ausstellungsführer mit 46 Seiten	Exponate Heimatmuseum
20. Mai 2012 bis April 2013	Der Bauer im Dorf	Ausstellungsführer mit 44 Seiten	Exponate/Modelle Herbert Langenfeld



Blick über Wemmetsweiler am 15.07.1957 - Foto: Marcel Klippel/Landesbildstelle Saarland im LPM

Wechselausstellung 1995

13.01.1995 - Erinnerung an die Volksabstimmung am 13. Januar 1935

Bürgermeisterei
Wemmetsweiler

No. 6916
(in der Liste)

Abstimmungsausweis
zur Volksabstimmung des Saargebietes
Sonntag, den 13. Januar 1935, 8,30 — 20 Uhr

Wolter Heinrich,
(Name und Vornamen)

Wemmetsweiler, Hindenburgstrasse 12
(Anschrift im Saargebiet)

Geburtsdatum 13. 7. 1901 Geburtsort Wemmetsweiler

Der Abstimmungsberechtigte gibt
seine Stimme ab in:

Wahllokal 836
Schulhaus, Brückenstr.

Wahlbezirk Krs. Ottweiler No. 836

Gemeinde-Ausschuß
* Wemmetsweiler *

Der Vorsitzende
des Gemeindeausschusses:
Karl H. Haumann

Dieser Abstimmungsausweis ist nicht übertragbar.

Um zur Abstimmung zugelassen zu werden, muß der Abstimmungsberechtigte seinen Abstimmungsausweis vorzeigen, sowie einen der nachstehenden Identitätsausweise:

1. Der Abstimmungsberechtigte, welcher zur Zeit das Saargebiet bewohnt:
roten saarländischen Personal-Ausweis, oder
weißen saarländischen „ „ (carte d'identité), oder
gelben saarländischen „ „ (erteilt von der Militärbehörde) oder
saarländischen oder ausländischen Reisepaß (der Staatenlose, Paßersatz).
2. Der Abstimmungsberechtigte, welcher zur Zeit **nicht** im Saargebiet wohnt:
Reisepaß (der Staatenlose, Paßersatz).

Wahlordnung für die Volksabstimmung im Saargebiet.**Artikel 62.**

Wer mehrmals abstimmt, entweder in derselben Ortschaft oder in verschiedenen Ortschaften, wird mit Gefängnis von sechs Monaten bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe von 250 bis 5000 Franken bestraft.

Gleiche Strafen treffen denjenigen, welcher an Stelle einer anderen Person abstimmt oder wer abstimmt, ohne das Recht dazu zu haben.

Vor- und Rückseite des Abstimmungsausweises.

CHANGEMENTS DE RÉSIDENCE
WOHNUNGSWECHSEL
CHANGE OF ADDRESS

Pots - Ion C. Paris

		Nom de la localité de la nouvelle résidence et adresse exacte Angabe der neuen Adresse Exact address of new residence.
		Date de la déclaration de la résidence à la Mairie et Visa du Maire Datum der Wohnortmeldung, Bescheinigung des Bürgermeisters. Date of declaration of residence to the Mayor and Mayor's stamp.
		Visa de l'autorité militaire locale Bescheinigung der örtlichen Militärbehörde. Visa by local military authority.

CARTE D'IDENTITÉ
Obligatoire pour toute personne âgée de plus de 12 ans
PERSONAL - AUSWEIS
Alle Einwohner über 12 Jahre haben einen persönlichen Ausweis bei sich zu führen
IDENTIFICATION CARD
which must be in the possession of every person over

ZONE D'OCCUPATION DES ARMÉES FRANÇAISES
Französisches Besetzungsgebiet
Zone occupied by the French Army

VISAS PÉRIODIQUES FIXÉS PAR L'AUTORITÉ MILITAIRE
Die Karte ist auf Verlangen der Militärbehörde vorzuzeigen
Periodical Visas by the Military Authorities

Visa du : Gesehen den : Visa of :				
Saarländer Sarrois				
Visa du : Gesehen den : Visa of :				

Numéro de la Carte L. 141.
 Personal - Ausweis N.
 Number of card
 Nom (1) Licht
 Name (1)
 Prénoms Friedrich Hepp.
 Surname (1)
 Prenom Christian Name
 Nationalité **Saarländer Sarrois**
 jetzige Staatsangehörigkeit
 Nationality
 Nationalité d'origine s'il y a lieu **Saarländer Sarrois**
 Frühere Staatsangehörigkeit (eventuell)
 Original nationality
 Lieu et date de naissance **Wülhelmsberg 10.2.07**
 Geburtsort und Geburtsdatum
 Place and date of birth
 Résidence (Localité - Rue - Numéro) **Friedrich Hepp**
 (jetziger) Wohnort (Commune - Straße - Nr.)
 Place of residence (Town or Village - Street - Number)
 Beruf (beruflich)
 Gewöhnlicher Wohnort
 Habitual residence
 Profession **Schlichter**
 Beruf
 Profession

Signature du titulaire :
Eigenthändige Unterschrift der Inhabers :
Signature of holder :

Mag. Licht



(1) Inscrivez le nom de jeune fille en premier.
 (1) Bei Frauen und Witwen Mädchenname zuerst angeben.
 (1) As regards married women and widows, maiden name must be written down first.

Délivrée par **Bürgermeister Illingen**
 Verantwortlicher Amtsstelle
 Issued by
 Date de la déclaration de domicile **10/4.1913**
 Datum der Wohnortmeldung
 Date on which residence declared
 Le Maire
 Der Bürgermeister
 The Mayor

VISA DE L'AUTORITÉ MILITAIRE
Bescheinigung der Militärbehörde
Visa by military Authority

N° **D 417**
Le **23 AVR 1913**
Den
The

Observations. - La présente carte ne tient lieu de carte de circulation que dans le périmètre autorisé par le General Commandant l'armée d'occupation. En cas de perte, le titulaire devra faire la déclaration immédiate à l'autorité qui a délivré la carte, ou à l'autorité militaire la plus voisine. - La Carte d'identité est rigoureusement personnelle.
 Bemerkungen. - Diese Karte dient lediglich als Ausweis des Inhabers und darf nur in dem vom Befehlshaber der Besetzungarmee festgesetzten Bereich als Pass betrachtet werden. Der Verlust ist der ausstellenden oder nächsten Militärbehörde sofort zu melden. - Strengstens persönlich!
 Notice. - This card gives no travelling facilities, except in the area authorized by the General Commanding the Army of Occupation. In case of loss, the holder will at once report the loss to the office that issued the card, or to the nearest military authority. This card is strictly personal and not transferable.

Die Abstimmung am 13.1.1935 und die Vorgeschichte.

Saargebiet.

Wahlordnung für die Volksabstimmung.

Artikel 18.

Der im vorhergehenden Artikel in Bezug genommene Antrag muß an den Gemeindevorstand des Bezirkes gerichtet werden, in dem der Antragsteller die Einwohnereigenschaft am 28. Juni 1919 hatte; er muß angeben:

1. Die Namen, Vornamen, das Geburtsdatum, den Geburtsort und den Beruf des Antragstellers (und im Falle einer Berufsänderung denjenigen, den er am 28. Juni 1919 ausübte), sowie die Vornamen seines Vaters und ferner, falls es sich um eine verheiratete Frau handelt, die Namen und Vornamen ihres Ehemannes (und im Falle einer Veränderung des Familienstandes nach dem 28. Juni 1919, den Familiennamen, den sie an diesem Datum trug);

Volksabstimmung 1935.

Gemeinde: Heiligewald/Par
 Familienname: Schneider Vorname: Johann
 bei Frauen geborene: Schwarz Verheiratet seit 28/4. 1923.
 Name des Ehemannes: Johann Schneider
 geboren am 25. Nov. 1901 Geburtsort: Heiligewald
 jetziger Beruf: Bergmann
 Beruf am 28. 6. 1919 Bergmann
 Vorname meines Vaters: Jakob
 Ich habe am 28.6.1919 gewohnt in Heiligewald, Karl Straße Nr. 19
 Ich wohne jetzt in Heiligewald Karlstr. ^{Brünnung} Straße Nr. 42
 (Unterschrift): Johann Schneider

Die Abstimmung am 13.1.1935 und die Vorgeschichte.

Saargebiet.

Wahlordnung für die Volksabstimmung.

Kapitel II.
Gelegentlich der Volksabstimmung eingesetzte Organe.

Artikel 11.

In jedem Wahlbezirk wird ein Gemeindeausschuss eingerichtet, der aus einem Vorsitzenden und zwei ordentlichen und zwei stellvertretenden durch die Abstimmungskommission ernannten Mitgliedern besteht. Diese kann dieselben zu jeder Zeit entlassen und ersetzen.

Der Gemeindeausschuss ist beauftragt, die Listen derjenigen Personen aufzustellen, die im Bezirk wahlberechtigt sind.

Artikel 12.

Um gültig zu beraten, muß der Gemeindeausschuss aus drei Mitgliedern bestehen; er beschließt mit Stimmenmehrheit. Ueber jede Beratung muß ein Protokoll errichtet werden, und eine Abschrift desselben muß sofort an das Kreisbüro gerichtet werden.

Artikel 13.

Alle öffentlichen Behörden sind verpflichtet, dem Gemeindeausschuss ihre Unterstützung zu gewähren und alle nützlichen Mittel sowie das zur Aufstellung der Abstimmungsberechtigtenlisten notwendige Personal zu stellen. Die öffentlichen Behörden sind ferner gehalten, alle in Besitz befindlichen Urkunden zur Verfügung des Gemeindeausschusses zu stellen und alle zur Aufstellung der Abstimmungsberechtigtenlisten dienlichen Auskünfte zu erteilen. Die Gemeindeausschüsse dürfen nicht unmittelbar mit Verkehrern, die sich außerhalb des Saargebietes befinden. Schriftwechsel muß durch die Vermittlung der Abstimmungskommission geleitet werden.

Drucksache

Herrn
Frau
Fräulein *Ludwig Peter Jochims*

geb. am *5. 11. 00* in *Wemmetsw*

Volksabstimmung im Saargebiet.
Gemeindeausschuss in Wemmetsweiler

Sie sind hier unter der vorseits angegebenen Nr. in die vorläufige Liste für die Volksabstimmung im Saargebiet eingetragen.

In Ihrem eigenen Interesse wollen Sie die in der Adresse angegebenen Personalien auf ihre Richtigkeit nachprüfen und auch zusehen, ob sie mit Ihrem Personalausweis, den Sie bei der Abstimmung vorlegen müssen, übereinstimmen. Falls die vorseitigen Personalangaben nicht richtig sein sollten, bitte ich dies umgehend unter Vorlage eines amtlichen Nachweises zwecks Berichtigung an den Gemeindeausschuss Wemmetsweiler, mitzuteilen. Sollte Ihr Personalausweis nicht stimmen, wenden Sie sich dieserhalb baldigst an die zuständige Polizeiverwaltung.

Kjeld Johansen
stellv. Kreisinspektor

Heiger

Wemmetsweiler-Sa

in *Plaint - 12.*

Wahlordnung für die Volksabstimmung.

Einsprüche.

Artikel 23.

Jeder, der zur Zeit im Saargebiet seinen Aufenthalt hat, kann Einspruch erheben mit dem Zweck, entweder die Streichung einer Person oder eine Berichtigung oder die Eintragung einer gegenwärtig im Saargebiet wohnenden Person vornehmen zu lassen.

Der begründete, datierte und unterzeichnete, die Anschrift des Antragstellers im Saargebiet angehende und gegebenenfalls von Beweisstücken begleitete Einspruch muß binnen einer Frist von dreißig Tagen, von der Veröffentlichung der vorläufigen Listen an gerechnet, an das Kreisbüro gesandt werden.

Wer zur Zeit seinen Aufenthalt außerhalb des Saargebietes hat, kann in derselben Frist bei dem Kreisbüro Einspruch erheben und seine Eintragung in die Liste beantragen. Der Einspruch muß die in Artikel 18 vorgesehenen Angaben enthalten.

Volksabstimmungskommission des Völkerbundes.

Bürgermeisterei Wemmetsweiler Kreis Ottweiler

Der unterzeichnete Kreisinspektor hat beschlossen, die unten genannten Personen auf Grund der bei ihm eingegangenen Einsprüche in die Liste der Abstimmungsberechtigten einzutragen.

Jeder, der zur Zeit seinen Aufenthalt im Saargebiet hat, kann innerhalb 15 Tagen, vom Tage des Anschlags dieser Liste an gerechnet, **Rekurs gegen diese Entscheidungen bei dem Obersten Abstimmungsgerichtshof einlegen.** Die Rekurse müssen an den Obersten Abstimmungsgerichtshof gerichtet sein, aber beim unterzeichneten Kreisbüro eingereicht werden. Die verschiedenen in der Abstimmungsordnung vom 7. Juli 1934 und in der Ausführungsverordnung vom 22. September 1934 über Rekurse enthaltenen Bestimmungen müssen genau beachtet werden. Es wird daher empfohlen, sich für die Rekurse der zu diesem Zweck von der Abstimmungskommission hergestellten Vordrucke zu bedienen, um Formfehler, die die Rekurse ungültig machen würden, zu vermeiden. Diese Vordrucke sind bei sämtlichen Kreisbüros und Gemeindeausschüssen erhältlich.

Kreisbüro Ottweiler

Angeschlagen am:

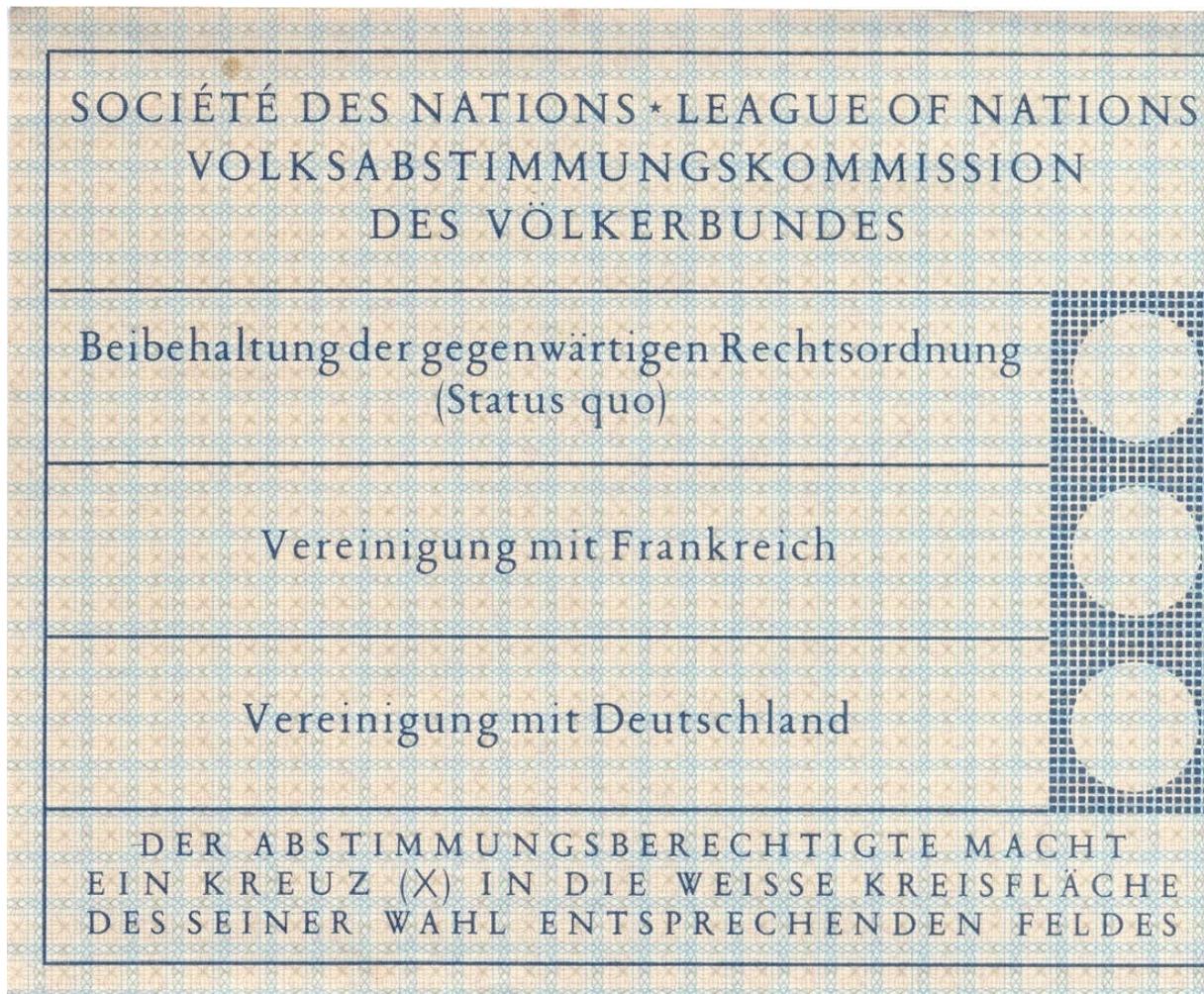
9. November 1934.



Der Kreisinspektor:

William Kib...

1	2	3	4	5	6
Nr. im Ein-spruchs-Register des Kreis-büros	Name und Vornamen (für Frauen auch Mädchennamen)	Geburtsdatum und Geburtsort	Jetziger Beruf	Gemeinde, in welcher der (die) Stimmberechtigte am 28. 6. 1919 Einwohner-eigenschaft besaß	Anschrift im Saargebiet
2093	Quinten Nikolaus	18. 9. 11 Wemmetsw.	-	Wemmetsw.	Wemmetsweiler, König



11 Wahllokale in Wemmetsweiler

Wahllokal Nr.	Wahlvorsteher	Schriftführer	Beisitzer (Wahlprüfer)
826	Maas (Holland)	Ahrens Willi (W)	Hauptert Joh. (H) Conrad Andres (H)
827	Bertschmann (Schweiz)	Emrich Nik. (W)	Ningel Karl (H) Klein Willi (H)
828	Böhringer (Schweiz)	Dörr Aloys (W)	Theobald A. (W) Eckert Josef (W)
829	Riese (Luxemburg)	Dumont Jak. (W)	Zeck Albert (W) Wagner Wilh. (H)
830	Bühler (Schweiz)	Kraus Ernst (H)	Löhr Adam (H) Weber Joh. (H)
831	Dr. Horber (Schweiz)	Licht Max (W)	Mohns Fritz (H) Müller Hugo (H)
832	Wiroth (Luxemburg)	Nickels Joh. (H)	Müller Joh. (H) Spang Nik. (H)
833	Zigeler (Holland)	Martin Joh. (W)	Philippi Peter (H) Boos Karl (H)
834	Keßler (Luxemburg)	Weber Herb. (H)	Fuchs Joh. (H) Jäcker Leo (H)
835	Schleßer (Schweiz)	Werkle Ludw. (W)	Weins Matth. (H) Marx Wilh. (H)
836	Klingler (Schweiz)	Steinmetz Al. (W)	Schneider Osk. (W)

W = Wemmetsweiler, H = Heiligenwald.

Wechselausstellung 1995

„Stunde Null in Deutschland ...wie es dazu kam ...was geschah ...und was daraus wurde“

Ausgestellt vom 17. Mai 1995 bis zum 9. Juni 1995 im Rathaussaal in Illingen und nach Erweiterung am 3. und 10.12.1995 im Heimatmuseum Wemmetsweiler.

Tafel 1

Im Vorfeld des Krieges – 1937 deutsche Soldaten in Illingen- SA marschiert.

Tafel 2

Einquartierungen – Soldaten aus dem Bereich Illingen an allen Fronten – Bilder und Kopien.

Tafel 3

Die Heimat vergießt sie nicht – Bilder mit Soldaten – Kopien aus “Heimatbriefen” der NSDAP Ortsgruppe an die Soldaten im Felde.

Tafel 4

Zeitungsanzeigen von gefallenen Soldaten mit Bildern – nicht komplett

Tafel 5

Gefallen für Führer, Volk und Vaterland – Zeitungsanzeigen und Bilder – Heldengedenktage in Uchtelfangen mit 2 Bildern.

Tafel 6

Kriegsereignisse im Raum Illingen – Bombenrichter, Bunker, Schützengräben – Karte von Illingen – Bilder und Kopien.

Tafel 7

Kriegseinwirkungen in Illingen und Umgebung – Eisenbahngeschütz in Wemmetsweiler – Zerstörtes Haus in Wemmetsweiler – Bilder und Kopien.

Tafel 8

Volkssturm – Hitlerjungen, das letzte Aufgebot – Volkssturm-Armbinde – Dienstappell – Kopien – 2 Bilder fehlen – Hitlerjungen aus Uchtelfangen und drei aus Wemmetsweiler

Tafel 9

Luftkrieg und Luftschutz – Kopien aus Wemmetsweiler

Tafel 10

Am 19.3.1945 besetzten amerikanische Truppen Illingen – Bilder von den amerikanischen Truppen – Original-Plakat „Haus-Arrest“

Tafel 11

Stunde Null in Deutschland - ...wie es dazu kam ...was geschah...und was daraus wurde – Kopien der Militärregierung – Neue SZ vom 10. Nov. 1945

Tafel 12

Kundgebung am 1. Mai 1945 in Saarbrücken – das Leben normalisiert sich – Bilder – Kopien.

Tafel 13

Am 10. Juli 1945 lösen französische Truppen die amerikanische Besatzung ab.

Tafel 14

Kriegsgefangene und Heimkehrer – Bilder und Kopien.

Tafel 15

Flüchtlinge, Wohnungsnot, Versorgungsgüter Zuteilung der Rationen –Bilder + Kopien

Tafel 16

Besatzungszeit – Beschlagnahmung von Wohnungen, Gebrauchsgegenständen, Kleider etc.

Tafel 17

Schule – Schließung und Wiedereröffnung – Bilder von Schulen in Illingen + Hüttigweiler

Tafel 18

Hamsterfahrten – Versorgungsprobleme – 2 Bilder von Hamsterfahrten – Kopien 1946

Tafel 19

Die Post nach 1945 – Kopien von Bekanntmachungen – in 4 Feldern fehlen Belege

Tafel 20

Entnazifizierung – Zwangsbewirtschaftung –Zuteilungen –Kopien von Karten –1 Bild

Bild „Die Amerikaner in Illingen“

50 Jahre: Kriegsende in Illingen



„Der Krieg ist aus ...“

Arbeitsgemeinschaft des Illtal-Gymnasiums und Museum Illingen

Wechselausstellung 1996

„150 Jahre Wemmetsweiler Geschichte – 75 Jahre Bürgermeisterei“
Ausgestellt im Heimatmuseum am 1., 2., 9.06.1996 und am 14.07.1996.

Tafel 1-	Die Zeit von 1945 – 1947
Tafel 2-	Wemmetsweiler Vereine
Tafel 3-	III. Reich
Tafel 4-	Saargebiet
Tafel 5-	Bevölkerungsentwicklung
Tafel 6-	Wemmetsweiler in der Bürgermeisterei Uchtelfangen mit Sitz in Illingen
Tafel 7-	Kirchenbau und Friedhof
Tafel 8-	1. Weltkrieg
Tafel 9-	Bauerdorf
Tafel 10-	Bürgermeisterei Wemmetsweiler
Tafel 11-	„ „ – Plan des 1. Rathauses
Tafel 12-	Michelsberg – Post Wemmetsweiler – Rektor vogtel
Tafel 13-	Bundesland Saarland ab 1957
Tafel 14-	„ „
Tafel 15-	„ „
Tafel 16-	Gewerbebetriebe
Tafel 17-	Das Saarland 1948 - 1956
Tafel 18-	Grube Itzenplitz (Bilder fehlen –Steg über den Bergmannspfad)
Tafel 19-	Jugend im III. Reich
Tafel 20-	2. Weltkrieg 1939 - 1945

Auszug aus Tafel 6 der Ausstellung „150 Jahre Wemmetsweiler Geschichte – Gründung der Bürgermeisterei Wemmetsweiler vor 75 Jahren mit den Gemeinden Wemmetsweiler und Heiligenwald“

Aufstellung der Bürgermeister der Mairie/Bürgermeisterei Uchtelfangen mit Sitz in Illingen.

1. Christian Schneider	1798 – 1811 (bis 07.01.1811)
Beigeordneter (Adjunkt) Scherer	08.01.1811 – 08.11.1811
Beigeordneter Conrad Schneider	12.11.1811 – 09.05.1812
2. Conrad Schneider	1812 – 1822 (10.05.1812-03.01.1822)
Beigeordneter Balthasar Kessler	
3. Philipp Jakob Schneider	1822 – 1828 (12.09.1822-23.01.1828)
4. Ludwig Ferdinand Specht	1828 – 1829 (24.01.1828-15.06.1829)
5. Philipp Müller	1829 – 1839 (16.06.1829-02.11.1839)
6. Franz Fourmann	1839 – 1864 (03.11.1839-31.8.1864)
7. Christoph Andreas Neumeister	1864 – 1882
8. Heinrich Argelander	1882 – 1903 (02.11.1882-01.05.1903)
9. Friedrich Ludwig Adolf Sohns	1903 –
10. Ernst Krause	
11. Johann Doppler	

Werbeplakat.

150 Jahre Wemmetsweiler Geschichte

**Vor 75 Jahren: Gründung der
Bürgermeisterei Wemmetsweiler**

Ausstellung im Heimatmuseum Wemmetsweiler

**Eröffnung:
Samstag, 1. Juni 1996, 14³⁰ Uhr**

**Öffnungszeiten:
1. und 2. Juni 1996, 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
9. Juni 1996, 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr**

Wechselausstellung 1997

„Die Bahnlinie Wemmetsweiler – Lebach“

ausgestellt am 16.05.1997 im Bahnhof Wemmetsweiler + am 18.05.1997 im Heimatmuseum

1. Titelblatt gezeichnet von Walter Bach
2. Der Bahnhof Wemmetsweiler im Wandel der Zeiten
Stellwerk, Pläne des Bahnhofgebäudes
3. Der Bahnhof Heinrich Eckern, Texte, Fahrpläne
4. Der Bahnhof Bahnhofsvorsteher Georg Haas, Gesangverein, Josef Müller,
5. Der Bahnhof“Schuh, Erna“ im Verkaufsstand
6. Bahnstrecke Wemmetsweiler – Lebach mit Bildern aus Illingen, Dirmingen, Eppelborn, Lebach
7. Bahn und Postdienst –Bahnpostwagen
8. Die Bahnlinie im Kriegsjahr 1943 – Bilder und Kopien
9. Der Bahnhof Wemmetsweiler im Wandel der Zeiten
10. Texte u.a. Machbarkeitsstudie



Rechts: Hans Gross und Manfred Licht vor den Ausstellungstafeln im Bahnhof Wemmetsweiler

Unten: Walter Bach, Manfred Licht und Hans Gross



Merchweiler

- 12 -

16.5.1997

Ausgabe 20/97



Kultur- und Veranstaltungskalender der Gemeinde Merchweiler

100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler-Lebach

Die Bahnstrecke Wemmetsweiler-Lebach wurde vor 100 Jahren ihrer Bestimmung übergeben. Aus diesem Anlaß finden in allen an dieser Strecke gelegenen Gemeinden vom 15. bis 19. Mai in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn Feierlichkeiten statt.

Der Tag der Gemeinde Merchweiler ist Freitag, der 16. Mai 1997.

Im Bereich des Bahnhofes Wemmetsweiler werden tagsüber mehrere historische Fahrzeuge der Bundesbahn zu besichtigen sein, evtl. wird auch ein Zug der neuen Neige-Technik gezeigt. Die Kinder der beiden Wemmetsweiler Kindergärten können an diesem Tag kostenlos die Regelzüge der Strecke Wemmetsweiler-Lebach benutzen.

Die Festlichkeiten der Gemeinde beginnen mit der offiziellen Eröffnung um 15.00 Uhr im bewirtschafteten Festzelt am Bahnhof. Von 18.00 bis 20.00 Uhr unterhält der Musikverein Wemmetsweiler-Michelsberg die Besucher. Daran schließt sich die „Oldie-Nacht“ mit der Tanz- und Unterhaltungsband „Sound 75“ an.

Im Bahnhofsgebäude stellt der Modellbahnclub Wemmetsweiler den Zugverkehr der Jubiläumstrecke im Modell nach. Außerdem werden eine Briefmarkenmotivausstellung und vom Arbeitskreis Heimatkunde Wemmetsweiler eine historische Ausstellung mit Dokumenten und Bildern zur Jubiläumstrecke zu sehen sein.

Mitarbeiter des Bundesgrenzschutzes geben auf dem Bahnhofsgelände einen Einblick in ihre Arbeit. U.a. wird der Einsatz von Spürhunden vorgestellt.

Auch am Pfingstsonntag wird am Bahnhof Wemmetsweiler einiges geboten. Zwischen 10.00 und

18.00 Uhr befährt ein Zug mit einer historischen Dampflokomotive die Strecke Wemmetsweiler-Lebach. Zum Preis von 5,- DM kann jeder mitfahren. Als besondere Überraschung werden Männer und Frauen in historischen Kostümen an allen Stationen zu steigen.

Die nicht geringe Menge Kohle für den Betrieb der Lok werden die Saarbergwerke zur Verfügung stellen.

Ab 14.00 Uhr findet die zentrale Veranstaltung „Tag der Kohle“ in Zusammenarbeit mit den Saarbergwerken im Festzelt auf dem Bahnhofsgelände statt. In einem „Info-Mobil“ können sich die Besucher über die Saarbergwerke AG informieren.

Auch für die jungen Besucher werden verschiedene Aktionen angeboten.

Das Konzert der Saarberg-Musikanten beginnt um 15.30 Uhr.

Extra für dieses Jubiläum haben die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule Wemmetsweiler die Unterführung zu den Gleisen mit großflächigen Bildern neu gestaltet. Die Kunstwerke wurden am 13. Mai der Öffentlichkeit vorgestellt und übergeben.

Ausstellung

In Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Neunkirchen präsentiert die Gemeinde Merchweiler vom

24. Mai bis 8. Juni 1997 im Kleinen Kuppelsaal des Rathauses Wemmetsweiler

eine Ausstellung mit Bildern von Teilnehmern der Kunst-Kurse der Kreisvolkshochschule.

Die Ausstellung ist montags bis freitags während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, samstags, sonn- und feiertags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Informationen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Merchweiler vom 16.05.1997



Die Gemeinde Merchweiler verwendete zwei verschiedene Maschinenstempel mit einem Werbeeinsatz „100 Jahre Bahnlinie Wemmetsweiler-Lebach / 1897 15. Mai 1997“ auf Vorschlag des Arbeitskreises Heimatkunde Wemmetsweiler. Postalisch war Wemmetsweiler damals noch Merchweiler 2



Maschinenstempel mit Werbeeinsatz und Merchweiler 1



Sonderstempel „100 Jahre Bahnstrecke Wemmetsweiler-Lebach ---Sonderstempel 90 Jahre Illtalbahn

Wechselausstellung 1997

Kriegsereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung am 30.11. und 04.12.1997

Kriegsereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung.

Im Kriegsjahr 1944 kam der strategische Bombenkrieg der 8. US-Air Force und der RAF gegen Deutschland zum Höhepunkt.

In einer Dokumenten- und Foto-Schau sind die Ergebnisse der Nachforschungen des Heiligenwalder Heimatforschers Dr. Horst Wilhelm und des Arbeitskreises Heimatkunde Wemmetsweiler zusammengefaßt.

**Ausstellung im
Heimatmuseum Wemmetweiler
am 30.11.1997 (Nikolausmarkt
in Wemmetsweiler) geöffnet
von 14.^{oo} bis 18^{oo} Uhr und am
14.12.1997 von 15^{oo} bis 17^{oo} Uhr**

Gedenktage für Wemmetsweiler.

Neue Erkenntnisse über Kriegereignisse in Wemmetsweiler und Umgebung.

Das Kriegsjahr 1944 war für Wemmetsweiler ein Katastrophenjahr. Bei einem Bombenangriff amerikanischer Bomber am 29. September 1944 wurden 23 Einwohner des 6000-Seelen-Ortes getötet und 17 Wohnhäuser dem Erdboden gleich gemacht.

Nach 53 Jahren erbrachten Unterlagen aus den US National Archives in Washington, D.C. und dem Britischen Nationalarchiv in London, die der Heiligenwalder Heimatforscher Dr. Horst Wilhelm einsehen konnte, Aufklärung über die bisher nicht bekannten militärischen Aspekte des damaligen Angriffs auf Wemmetsweiler und die Grube Reden.

Das Unternehmen wurde von einem Verband von 17 zweimotorigen B-26 "Marauders" durchgeführt. Briefwechsel mit dem Chronisten und anderen Mitgliedern der beteiligten Bombergruppe der US-Air Force führten zu weiteren Erkenntnissen über die Ereignisse an

diesem "schwarzen Freitag" für Wemmetsweiler. Die Angriffsvorbereitung, die (zufällige) Zielauswahl und die Durchführung sowie weitere Einzelheiten des Unternehmens konnten bis ins Einzelne dokumentiert werden.

Sechs Wochen später >am 9. November< entging Wemmetsweiler durch Zufall und Dank der Umsicht eines mutigen Piloten nur knapp einer weiteren Katastrophe, als ein viermotoriger Bomber vom Typ B-17 G wenige Sekunden nach dem Überfliegen des Ortes Wemmetsweiler explodierte und auf dem Hirschenhübel auf freiem Feld abstürzte.

Auch dieses Ereignis konnte bis in alle Einzelheiten aus Unterlagen in den genannten Archiven, sowie mit Hilfe von Berichten überlebender Besatzungsmitglieder und zahlreicher Augenzeugen aus Wemmetsweiler, Illingen, Merchweiler und Hüttigweiler rekonstruiert und dokumentiert werden.

Die Ergebnisse der Nachforschungen über die beiden Ereignisse, über weitere ähnliche in der Region Neunkirchen, wurden mit dem "Arbeitskreis Heimatkunde" im Heimatmuseum Wemmetsweiler zusammengefaßt.

Der Angriff am 29. September 1944 hatte wahrscheinlich die Bahnlinie im Visier.



Die Aufnahmen zeigen die Zementbrücke über die Fischbachbahn
(Bahnlinie Saarbrücken – Wemmetsweiler – Neunkirchen)



Sie haben die Geschichte im Blick

Die Mitglieder des Arbeitskreises Heimatkunde Wemmetsweiler und ihr schmuckes Museum



Horst Bast, Hans Groß, Manfred Frisch, Edmund Schuh, Maria Stragand und Manfred Licht (v.l.n.r.) vom Arbeitskreis Heimatkunde im Heimatmuseum Wemmetsweiler haben schon mit ihren Planungen für das Jahr 1998 begonnen. Nicht auf dem Foto sind die Mitglieder Gerhard Martin, Robert Kirsch, Reinhold Kiefer und Getrud Schmitt.

Das Heimatmuseum Wemmetsweiler öffnet auch 1998 seine Pforten. Jetzt hatte die Bevölkerung zum letzten Mal Gelegenheit gehabt, die interessante und eindrucksvolle Ausstellung über „Kriegsergebnisse in Wemmetsweiler und Umgebung“ zu bestaunen.

In einer Dokumenten- und Foto-Schau sind die Ereignisse auf Grund der Nachforschungen des Heiligenwalder Heimatforschers Dr. Horst Wilhelm und des Arbeitskreises Heimatkunde Wemmetsweiler zusammengefaßt.

Das Kriegsjahr 1944 war für Wemmetsweiler ein Katastrophenjahr. Dabei erwies sich der 29. September 1944 als „raben-schwarzer Freitag“ für das 6 000-Seelen-Dorf.

23 Einwohner wurden bei einem Bombenangriff der Amerikaner getötet und 17 Wohnhäuser dem Erdboden gleich gemacht. Zahlreiche Familien wur-

den obdachlos. Sechs Wochen später, am 9. November 1944, entging Wemmetsweiler knapp einer weiteren Katastrophe, als ein viermotoriger Bomber in der Luft explodierte und auf freiem Feld auf dem Hirschenhübel zer-schellte.

Neben dieser imposanten Ausstellung, die bereits im November 1997 anfiel, hatte die Arbeitsgemeinschaft Heimatkunde in Wemmetsweiler im vergangenen Jahr im Mai eine umfangreiche Dokumentation zum 100jährigen Bestehen der Bahlinie Wemmetsweiler-Lebach ausgestellt. Ausstellungs-sort war dabei der Innenbereich des Bahnhofgebäudes.

Im Laufe des vergangenen Jahres bauten die Mitglieder darüber hinaus die schweren Maschinen aus der Werkstatt ihres Mitglieds Robert Kirsch ab, um sie vorerst zu lagern.

Die Maschinen aus der ehemaligen Stellmacherwerkstatt, die schon als Museumsweig ausge-

baut, doch noch den Bergschäden zum Opfer fiel, sollen im Werkstatt-raum des Heimatmuseums in der Striedtschule aufgestellt werden.

Unter dem Dachgeschoß der Striedtschule hat die AG Heimatmuseum einen großen Ausstellungsraum sowie mit dem Literraturraum, der Schusterei und dem Handwerkerzimmer, der alten Schulklasse und dem Historischen Schlafzimmer ein bewundernswertes Refugium dörflicher Geschichte etabliert.

In viele Kleinodien, in alten Gerätschaften bis hin zur handge-karrten Feuerwehrspritze mit Leineneimer, in alter Kriegsaus-rüstung, Urkunden, Dokumenten, religiöser Sammlung, Literatur und Bildmaterial, findet der ältere Besucher Erinnerungen an die (nicht immer) „gute alte Zeit“.

Die Kinder erfahren die Le-bensumstände ihrer Groß- und Urgroßeltern in Wemmetsweil-er.

Wechselausstellung 1998

Krippenausstellung am 29.11.1998, 06.12. und 13.12.1998



Krippen-Ausstellung

im

**Heimatmuseum Wemmetsweiler,
Dachgeschoß der Striedtschule**

Besuchszeiten:

1. Advent - 29.11.1998, (Nikolausmarkt)

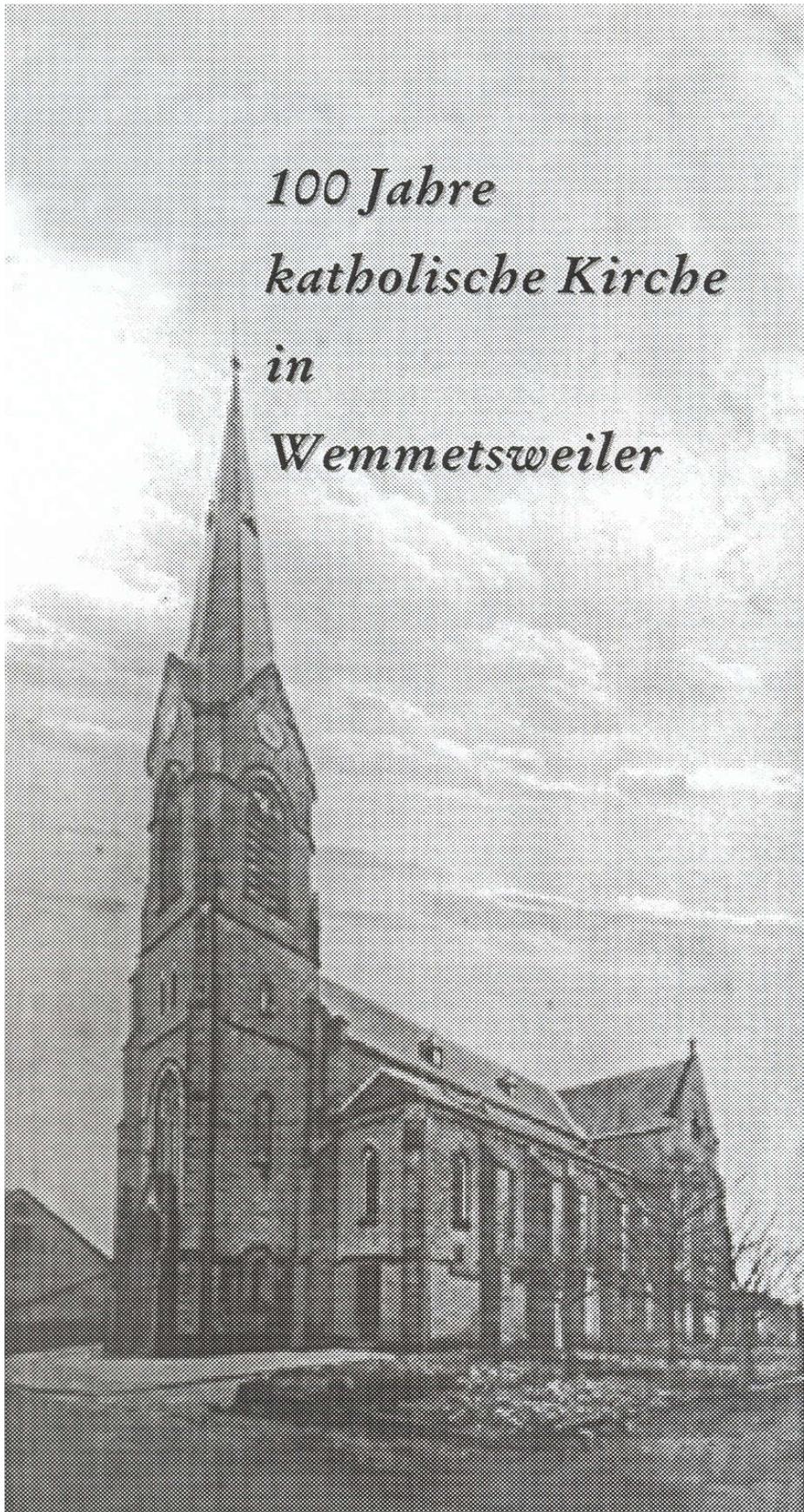
von 14.00 - 18.00 Uhr,

2. Advent - 6.12.1998 und 3. Advent 13.12.1998

von 15.00 - 17.00 Uhr.

Eintritt frei!

Wechselausstellung 1999



Ausstellungsführer (www.heimatmuseum-wemmetsweiler.de/100_Jahre_katholische_Kirche.pdf) kann im Internet aufgerufen und gelesen werden.

Wechselausstellung 2001

Mitteilungsblatt der Gemeinde Merchweiler



Einzelpreis DM 0,80

Wochenzeitung für die Gemeindebezirke Wemmetsweiler und Merchweiler mit den amtlichen Bekanntmachungen.
Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Merchweiler

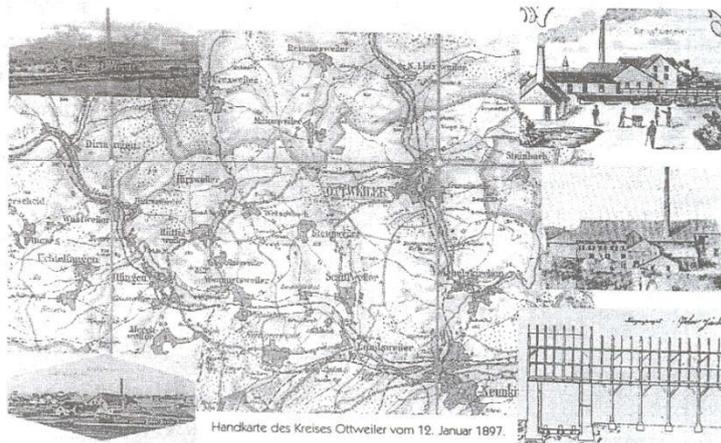
42. Jahrgang (146)

Freitag, den 02. März 2001

Nr. 09/2001

Ausstellung

Ziegeleien in Wemmetsweiler/Merchweiler und Umgebung



Handkarte des Kreises Ottweiler vom 12. Januar 1897.

Heimatmuseum Wemmetsweiler
Freitag, 16. März 2001, 18.00 Uhr
Striedtschule

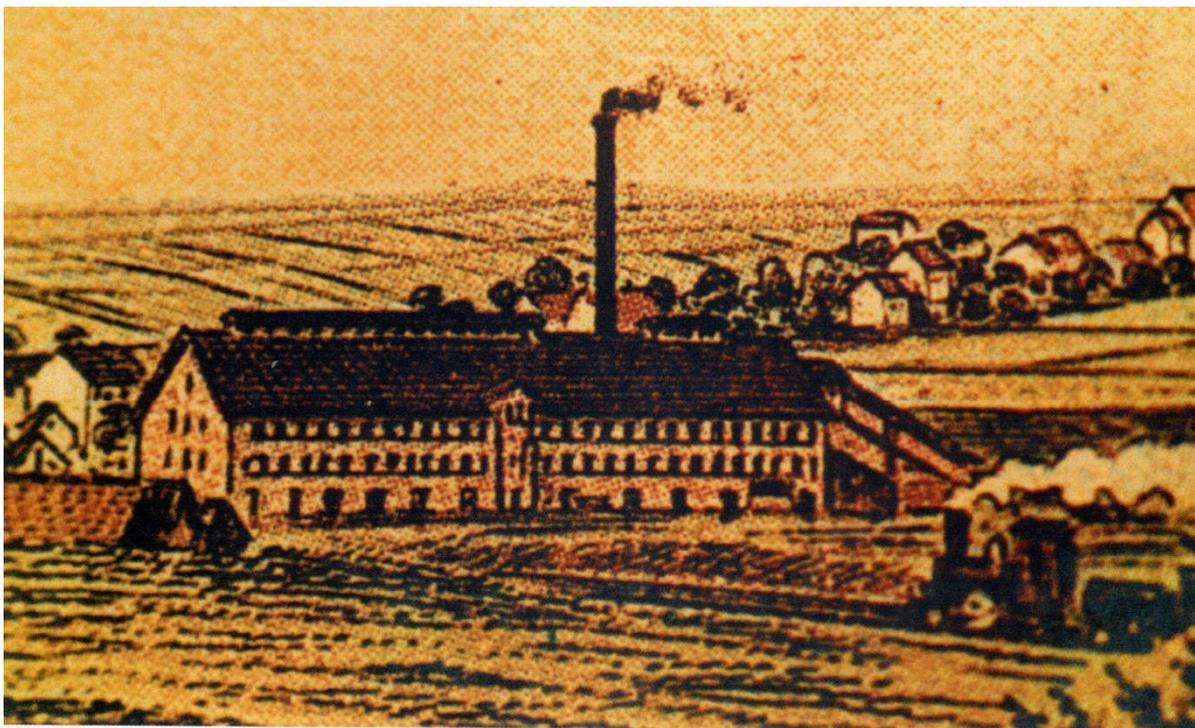
Öffnungszeiten:

Sonntag, 18. März; Sonntag, 25. März; Sonntag, 01. April; Sonntag, 08. April; Sonntag, 13. Mai,
geöffnet von 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei



Ortgangziegel mit floralen Mustern und auf der Rückseite als Firmenname <COUTURIER FOR-BACH>

Am 18.12.2002 hat Frau Scheuer aus Neunkirchen mitgeteilt, das auch in Wemmetsweiler auf dem Dach der Familie Scheuer in der Rassweilerstrasse diese Ortgangziegel angebracht waren. Als Dauerleihgabe wurde dem Heimatmuseum Wemmetsweiler ein Exemplar übergeben. Da auch ein Ortgangziegel aus Eiweiler übergeben wurde sind jetzt zwei dieser Ziegel vorhanden (ein Stück wie neu und ein Stück 75 Jahre auf dem Dach).



Dampfziegelei Philipp Dörr/Krämer, Merchweiler

Wechselausstellung 2002

Grubenlampen und Bergbauliteratur vom 13.10.2002 bis Juni 2003



Ausstellung „Grubenlampen und Bergbau-Literatur“ aus der Sammlung von Berthold Marx

**Kultur- und Veranstaltungskalender der
Gemeinde Merchweiler**

Heimatmuseum Wemmetsweiler

Das Heimatmuseum im Dachgeschoß der Striedtschule ist am Sonntag, den 18. Mai 2003 von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Der 18. Mai 2003 wurde zum "Internationalen Museumstag" erklärt. Der Eintritt ist frei.

Auf vielseitigen Wunsch wird die Ausstellung über die seltensten Grubenlampen und entsprechender Literatur aus dem Bestand von Herrn Berthold Marx weiterhin zu sehen sein.

Das Wemmetsweiler Heimatmuseum hat in seinem Archiv heimatkundliche und familienkundliche Literatur, manches aus Zeitungen, Zeitschriften, Festschriften und **umfangreiches Bildmaterial**. An diesem Sonntag zeigen wir Bilder, Beilage der Saarbrücker Zeitung, Lageplan des 1921 gegründeten "Vereins der Rosenfreunde" und Literatur zum Thema "Rosen". In einem Schreiben an den Kreis Ausschuss z. Hd. d. Herrn Landrates in Ottweiler vom 14. April 1930 heißt es: "Der Verein der Rosenfreunde in Wemmetsweiler hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf einem Hügel in mitten des Ortes Wemmetsweiler neben dem Kriegerdenkmal eine Anlage zu errichten, die zunächst zur Verschönerung des Ortsbildes, dann aber auch als Erholungsstätte dienen soll. Die Mitglieder des Vereins führen die notwendigen Arbeiten unentgeltlich aus, während das nötige Pflanzmaterial geliefert werden soll. Im vorigen Jahre wurde der Anfang zu der Anlage gemacht und ca. 1200 Rosen und Ziersträucher angepflanzt, welche teilweise gestiftet und teilweise aus Gemeindemitteln bezahlt wurden. In diesem Jahre wurde mit der weiteren Bearbeitung und Bepflanzung fortgefahren und im nächsten Jahre soll die Fertigstellung erfolgen. Zur Bepflanzung benötigte der Verein in diesem Jahre 800 Rosen, 21 Zierbäume, ca. 300 Fichten und Ziersträucher und ca. 20 cbm Bruchsteine; das gesamte Material verursacht einen Kostenaufwand von 3000 Frs. Der Verein d.R. richtet an den Kreis Ausschuss die erg. Bitte, zu der angeführten gemeinnützigen Anlage eine größere Beihilfe aus Kreismitteln bewilligen zu wollen".

Am 17. Juni 1930 kam folgende Antwort aus Ottweiler: "Auf den am 14. April d. J. durch die Hand des Herrn Bürgermeisters nach hier gerichteten Antrag auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten der Errichtung einer Rosenanlage in Wemmetsweiler teile ich mit, dass leider eine Beihilfe nicht bewilligt werden kann, weil im Etat des Kreises für derartige Zwecke keine Mittel vorgesehen sind."

Die Mitarbeiter des Heimatmuseums freuen sich auf Ihren Besuch.

10 Jahre Heimatmuseum Wemmetsweiler

Ausstellung vom 27.06.2003 bis zum 14.12.2003



Robert Kirsch beim Grußwort

Gerhard Bermann beim Grußwort



Bürgermeister Walter Dietz beim studieren der Festschrift, daneben Manfred Licht



Viele Besucher im Mehrzweckraum der Grundschule, im Vordergrund die Landtagsabgeordnete Frau Anke Heimes und Dr. Ludwig Schöne



Museumsleiter Manfred Licht bedankte sich bei Werner Steinmetz für die De- und Montage der Kirchturmuhre mit einem passenden Bild

Wechselausstellung 2004

Die Wechselausstellung „Beleuchtung vergangener Zeiten“ wurde vom 10.01. – 12.12.2004 im Heimatmuseum gezeigt. Die Exponate wurden freundlicherweise von Herrn Lothar Spaniol aus Marpingen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Moderaturlampe Frankreich um 1880

Sammlung Lothar Spaniol
02/03

Eine Lampe aus Porzellan und gedrücktem Messing.

Der **Außenbehälter** der Lampe ist aus Porzellan hergestellt. Er ist mit blühenden Zweigen, einer Kohlmeise und einem Schmetterling bemalt. Die Garnituren der sind aus Messingblech gedrückt.

Der 12''' **Brenner** wird mit Gewinde in den Hals der Lampe eingeschraubt. Zwei Vierkantrohre verbinden das Gewinde mit den beiden Brennerrohren. In dem einen befindet sich die Zahnstange zur Dochtverstellung. An dem anderen ist eine offene Zahnstangenwinde zum heben der Ledermanschette angelötet. Dochtschlüsselrad und Windenschlüssel sind in einer Ebene. Das Teleskoprohr befindet sich in der Mitte des Brenners. Lose darin steckt ein langer abgesetzter Moderateur von ca. 3 mm im Durchmesser. Dieser regelt die Ölmenge für die Flamme.

Fundort: Metz Flohmarkt, am 26.01.2002.

Die Lampe befand sich in einem befriedigenden **Zustand**. Bis auf die Glasteile und den Ständer war sie komplett. Der Innenbehälter und die Ledermanschette mußten ersetzt werden.

Die **Restaurierung** wurde im Februar 02 mit einem Zeitaufwand von 14 Stunden durchgeführt.

Höhe bis Oberkante Brenner 35 cm, (ohne Ständer) der Fuß hat einen Durchmesser von 11cm.

Marpingen, den 07.02.2002

Lothar Spaniol





Es werde Licht Im Wemmetsweiler Heimatmuseum werden interessante Lampen aus dem 18. und 19 Jahrhundert gezeigt. Lothar Spaniol (rechts), der die Exponate zusammengetragen hat, demonstrierte Museumsleiter Manfred Licht (links) und Volkshochschulleiter Axel Lebedeff die Mechanik einer Öllampe. FOTO: THEWES

Ausstellung - Die Kapelle auf dem Michelsberg

12.09.2004 bis 12.12.2004, verlängert bis 11.12.1005



Vorderansicht der Kapelle auf dem Michelsberg



Der Grundstein aus dem Jahre 1934 in der Kapelle



Altar der „Kriegergedächtniskapelle“ auf dem Michelsberg



Die Glocke im Turm der Kapelle, mit der Inschrift „Schacht Itzenplitz 1870“

Wechselausstellung 2005

Rundfunktechnik von gestern vom 09.01. - 11.112.2005

Heimatmuseum Wemmetsweiler



Ausstellung

Rundfunktechnik

Von gestern

11.11.2005

Ein Hauch von Nostalgie

Das Heimatmuseum Wemmetsweiler zeigt eine Sonderausstellung verschiedener Rundfunkge



Zurück in die 50er Jahre.

Foto: dpa

26 verschiedene Rundfunkgeräte aus der Zeit zwischen 1931 und 1959 sind derzeit in einer Sonderausstellung des Heimatmuseums Wemmetsweiler zu sehen. Sie dokumentieren die Anfänge des Radios.

Wemmetsweiler. Wieder einmal ist es so weit: Das Heimatmuseum Wemmetsweiler zeigt eine neue Sonderausstellung. Nach den örtlichen Ziegeleien und einer Ausstellung alter Grubenlampen dreht sich diesmal alles ums Radio. Die Privatsammler Guido Steuer und Michael John stellen 26 verschiedene Rundfunkgeräte aus der Zeit von 1931 bis 1959 aus.

So lassen sich die Anfänge und die Entwicklung des Radios nachvollziehen. „Ich wollte schon immer mal eine Ausstellung machen. Schön, dass es jetzt geklappt hat“, erklärt Steuer, der 22 der 26 Exponate zugesteuert hat. Und nicht nur Steuer freut sich über die Verwirklichung der Sonderausstellung. Auch Bürgermeister Walter Dietz wusste zur Ausstellungseröffnung am vergangenen Sonntag: „Radiotechnik

bestimmt unser alltägliches Leben. Es ist hoch interessant, noch einmal die Anfänge plastisch vor Augen geführt zu bekommen. Und ich hoffe natürlich, dass viele der Besucher über die Sonderausstellung auch die übrigen Exponate des Museums kennen lernen. Das würde die Arbeit der Museumsmitarbeiter würdigen.“

Ein ganzes Jahr bleibt die Radioausstellung nun in den Räumen des Heimatmuseums im Dachgeschoss der Striedtschule Wemmetsweiler. An jedem

zweiten Sonntag im Monat ist das Museum von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Aussteller Steuer will „dann immer vor Ort sein, um den Leuten aus erster Hand Fragen beantworten zu können“.

Überhaupt ist interessant, was Steuer zu erzählen hat. Der 37 Jahre junge Sammler stammt aus Wemmetsweiler und wohnt nun seit sieben Jahren in Spiesen-Elversberg. Sein Sammelhobby bestimmt weite Teile der Freizeit. Schließlich müssen die Geräte zuerst

auf Flohmärkten, Börsen oder im Internet aufgestöbert, dann penibel gereinigt und meistens auch repariert werden. „Als ich so 16 oder 17 war, hat mich die Faszination für alte Radiotechnik gepackt“, erinnert sich Steuer. Heute hat er 56 Radiogeräte aus alten Zeiten. Und nicht nur das. Das Jahrzehnt der 50er hat es ihm im Besonderen angetan, von der

Musik bis zu den Autos. Nur folgerichtig, dass Steuer sich auch einen entsprechenden Wagen gekauft hat. Im September 1956 schenkte Elvis seiner Mutter den legendären rosaroten Cadillac. Vor wenigen Jahren schenkte sich Steuer einen ebensolchen selbst. Eingebaut ist natürlich auch ein zeitgemäßes Radio.

„Ich habe gar kein neuzeitliches Radiogerät“, zwinkert er. Wenn Steuer Radio hört, und das tut er gerne, dann stets auf seinen alten Modellen. In den 50er Jahren wurde die UKW-Frequenz eingeführt. Seitdem ist die Tonqualität relativ gleich geblieben, erklärt Steuer.

Das war 1933, als mit dem Gerät namens Nora VE301W (dem so genannten Volksempfänger) das erste Radio die breite Masse der Haushalte und Ohren eroberte, noch anders. Damals hörte man noch ausschließlich blecherne Mittelwelle. Auch diese so bezeichnete „Göbbels-Schnauze“ kann man natürlich in der Ausstellung sehen. „Auch ich lerne noch dazu. Ich wusste überhaupt nicht, dass die Gerätebezeichnung 301 des Volksempfängers für den Tag der Machtergreifung Hitlers am 30. Januar 1933 stand“, gibt Museumsleiter Manfred Licht ganz offen zu.

So werden auch die Besucher des Heimatmuseums Wemmetsweiler so einiges Lehrreiche über ihre Heimatgemeinde, und nun eben auch über die Radios vergangener Generationen erfahren können. sep

◆ **Das Heimatmuseum** Wemmetsweiler sucht fortwährend Bürger, die sich für eine Mitarbeit im Museum interessieren. Kontakt: Manfred Licht, Wemmetsweiler, Am Teschling 19, Telefon (0 68 25) 4 22 98.

„Ich wollte schon immer mal eine Ausstellung machen.“

Guido Steuer

Die „Saarbrücker Zeitung“ vom 11.11.2005 informiert über die Ausstellung



Verschiedene Radiogeräte in der Ausstellungsvitrine

**Das Heimatmuseum Wemmetsweiler eröffnet
am Sonntag, 09. Januar 2005 um 15.00 Uhr die**

AUSSTELLUNG

„Rundfunktechnik von gestern“.

**In vier Vitrinen sind 26 Rundfunkgeräte aus der Zeit von 1931 bis 1959
ausgestellt. Weiterhin wird die Technik der Radios anschaulich dokumentiert.**

Der Volksempfänger Nora VE301W, Baujahr 1933 erinnert an den Abstimmungskampf vor 70 Jahren in Wemmetsweiler. Am 1. März 1934 bildete der Verkehrsverein in geschlossener Einmütigkeit mit 16 Vereinen die „Deutsche Front“, viele Kundgebungen, bei denen in Wort und Schrift, in Bild und Ton für die Deutsche Sache geworben wurde, folgten einander. Am 7. und 8. November 1934 waren im Rathaussaale in Wemmetsweiler Volksabende. Eine Postwurfsendung an alle Haushaltungen machte Werbung für den Rundfunk;

**„Der Verband deutscher Rundfunkteilnehmer an der Saar“
Ortsgruppe Wemmetsweiler
veranstalte am Dienstag, den 11. Dezember 1934, abends 8.30 Uhr
im Rathaussaal zu Wemmetsweiler
einen lustigen**

Funk - Abend

**Rundfunkhörer an der Saar! Du gehörst erst zum deutschen
Rundfunk, wenn Du in der Front des Verbandes deutscher
Rundfunkteilnehmer an der Saar stehst!**

**Im Programm des Funk-Abends wird u.a. auf die Vorführung von 2 Rundfunkfilmen
hingewiesen: „Rundfunk auf dem Lande“ und Rundfunk Einst und Jetzt“.**

**Das Museum ist am Sonntag den 09. Januar 2005
von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.**

Der Eintritt ist frei.

Der Eingang in das Dachgeschoss der Striedtschule ist vom Jeneweg aus (besserer
Aufgang über das Treppenhaus der ehemaligen Hausmeisterwohnung, der Jeneweg ist
auf der Rückseite der Striedtschule).

Ausstellung

zum „Tag des offenen Denkmals“ vom 11.09.2005 bis 11.10.2005



4 Wochen Werbung im Schaufenster der „Hubertus Apotheke“ mit dem sich drehenden „Dreibannstein“

Wechselausstellung 2006

Die Eisenbahn im Wandel der Zeiten

Heimatmuseum Wemmetsweiler**AUSSTELLUNG****Die Eisenbahn im Wandel der Zeiten**

Hauptthema der Wechselausstellung ist der ehemalige Druck von Fahrkarten am Schalter des Bahnhofs, bis zum heutigen Fahrkartenautomaten.



Arbeiterwochenkarte für Personenzug von Eppelborn nach Quierschied aus dem Jahre 1964



Fahrkartenautomat (Fahrausweise) vor dem schon 1997 geschlossenen Bahnhof Wemmetsweiler

Das Heimatmuseum Wemmetsweiler befindet sich im Dachgeschoss der Striedtschule, D-66589 Merchweiler, Ortsteil Wemmetsweiler, Straße „Zum Striedt“, der Eingang befindet sich im Jeneweg, = Rückseite der Striedtschule. Der Eintritt ist frei.

Geöffnet ist das Heimatmuseum jeden 2. Sonntag im Monat von 15.00-17.00 Uhr, mit Ausnahme des Monats August, sowie am Nikolausmarkt Wemmetsweiler am 03.12.2006 von 14.00-18.00 Uhr.

Geöffnet auch nach Vereinbarung mit M. Licht, ☎/Fax 06825-42298.

Eisenbahn-Zeiten im Wandel

Sonderausstellung im Wemmetsweiler Heimatmuseum bietet anschauliche Informationen

Zur Geschichte des Bahnfahrens bietet das Wemmetsweiler Heimatmuseum zurzeit eine interessante Ausstellung an. Nach Terminabsprache sind auch Führungen möglich.

VON SZ-MITARBEITERIN
EVA TYBL-SCHMITT

Wemmetsweiler. Am Sonntag wurde im Heimatmuseum Wemmetsweiler die Sonderausstellung „Die Eisenbahn im Wandel der Zeiten“ eröffnet. Sie läuft bis Ende des Jahres und kann zu den Öffnungszeiten des Museums (jeden zweiten Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr) beziehungsweise nach Terminabsprache unter Tel. (0 68 25) 4 22 98 besucht werden. Der Eintritt ist frei.

„Die Inbetriebnahme der Bahnstation Wemmetsweiler Rathaus war für unseren Arbeitskreis Heimatkunde der Anlass, diese Sonderausstellung zu organisieren“, er-

klärt Manfred Licht, der dem Kreis mit zehn Mitstreitern angehört. Friedrich Denne aus Schiffweiler, ein ehemaliger Bahnpolizist, habe das Vorhaben tatkräftig unterstützt und etliche Exponate zur Verfügung gestellt. Licht leitet ehrenamtlich das gemeindeeigene Museum im Dachgeschoss der Striedtschule. Als Prunkstück der Sonderausstellung präsentiert der 76-Jährige einen Fahrkartendrucker, mit dem die Bediensteten der Deutschen Bundesbahn nach dem Zweiten Weltkrieg im Bahnhof Wemmetsweiler Fahrkarten ausstellten. Die dazu gehörigen Druckplatten sind ebenfalls zu sehen.

Der Besucher wird feststellen, dass Bahnfahren zu früheren Zeiten erschwinglicher war als heutzutage. Zahlreiche Fotos und Originalschriftstücke dokumentieren die Geschichte des mehrfach erweiterten Wemmetsweiler Bahnhofsgebäudes, das 1997 geschlossen wurde.

Auch die Bahnhofsvorsteher sind namentlich aufgelistet.

Bereits 1879 gab es mit Eröffnung der Fischbachbahn eine Station in Wemmetsweiler. Am 18. Mai 1897 wurde zusätzlich die Linie Wemmetsweiler-Lebach eröffnet. „Um 1900 gab es, insbesondere für den Transport der Kohle, zehn Gleise in Wemmetsweiler“, erinnert Licht. Ein Fahrplan von 1932 zeigt die damalige Taktung an. Dass die Züge auch früher nicht immer pünktlich kamen, belegt ein Hinweisschild, auf dem mit Kreide die Verspätungen eingetragen werden konnten. Eine „Goldgrube“ sei die Getränkebude von Barbara Persch gewesen, an der sich in den 30er Jahren die Bergleute mit Proviant versorgten. Die Mutter von Ludwig Schöne, einem Mitglied des Arbeitskreises

„Der Bahnhof kann wohl nur noch abgerissen werden“

Manfred Licht, Museumschef

Heimatkunde, betrieb mehrere Jahre die Bahnhofsgaststätte. Die Familie wohnte in dieser Zeit im Bahnhofsgebäude. Seit es verwaist ist, wird über eine neue Nutzung nachgedacht. „Meiner Meinung nach kann der alte Bahnhof nur noch abgerissen werden. Er steht schon zu lange leer“, bedauert Licht.

Dass die Wemmetsweiler Bürger mit der im Februar 2004 in Betrieb genommenen, nach ihrem Ort benannten Gleiskurve nicht glücklich sind, ist kein Geheimnis. Auch der Museumsleiter äußert sich wenig begeistert: „Dass die Bahnbenutzer von Schiffweiler und Wemmetsweiler in Gennweiler umsteigen müssen, um nach Saarbrücken zu fahren, wurde bei der Werbekampagne zu dem 20-Millionen-Euro-Projekt nicht großartig publik gemacht.“ Der Heimatforscher wurde sich freuen, wenn mehr Schulklassen das Museum besuchen würden. Er weist außerdem darauf hin, dass noch Exemplare der „Wemmetsweiler Heimatblätter“ verschiedener Jahrgänge zu erwerben sind.

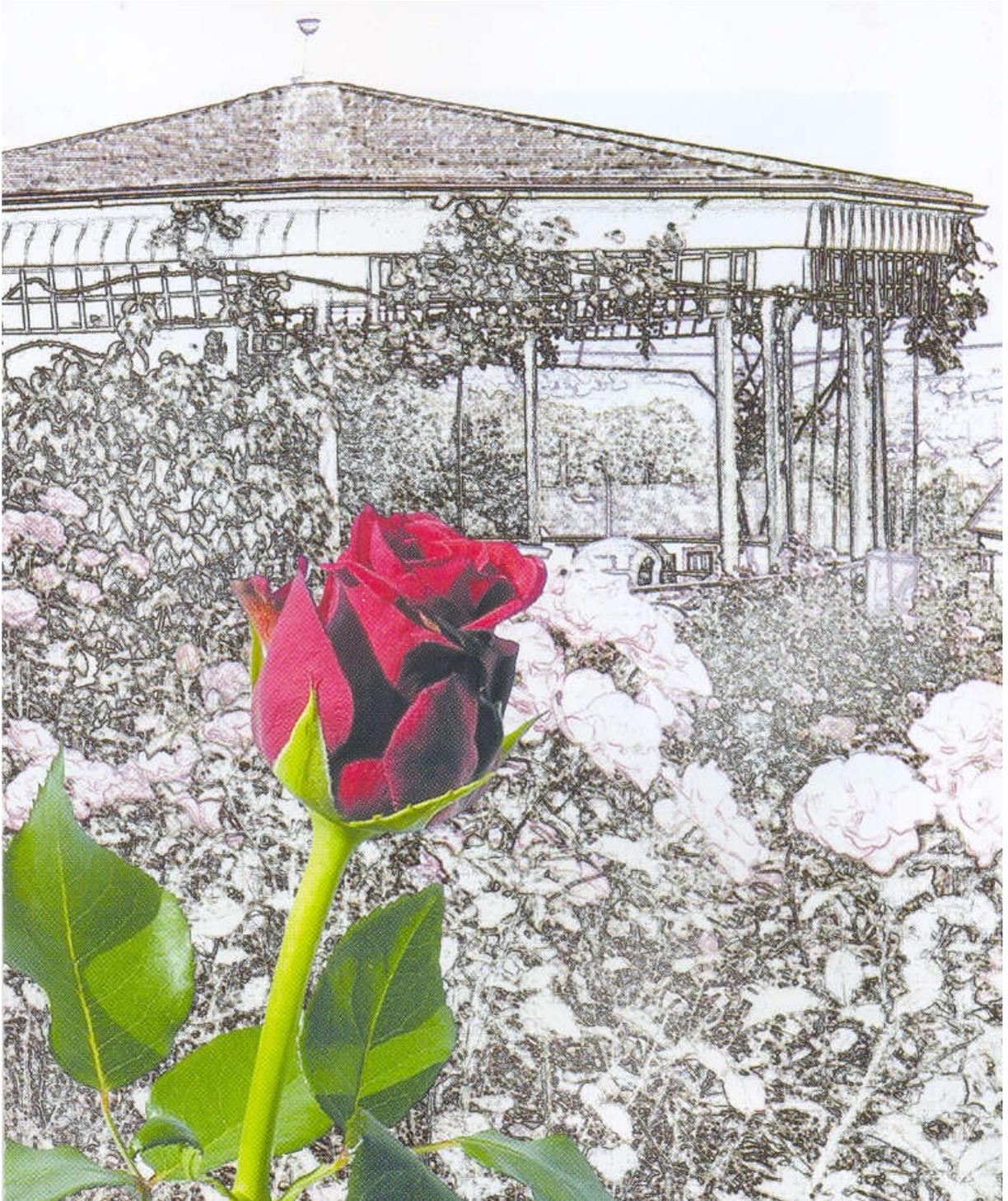


Museumschef Manfred Licht ist stolz auf die Ausstellung.

Foto: SZ/ver

Ausstellung

zum „Tag des offenen Denkmals“ im Rosengarten Wemmetsweiler am 10.09.2006



Auf fünf Ausstellungstafeln ist die Geschichte des „Verein der Rosenfreunde Wemmetsweiler e. V.“, im Rosengarten dargestellt.



Am runden Tisch v.l.n.r. Manfred Frisch, Dr. Ludwig Schöne, Manfred Licht, Edmund Schuh.



Am runden Tisch v.l.n.r. Klara Licht, Mia Stragand, Kurt, Horn, Bürgermeister Walter Dietz und Walter Licht.

Wechselausstellung 2007

Ausstellung über „Notgeld und Lebensmittelkarten“ vom 14.01.2007 – 09.12.2007



Notgeld der Stadt St. Wendel



Notgeld der Gemeinde Schiffweiler



Lebensmittelkarten im 1. Weltkrieg

Ernährungsamt Abt. B
Homburg-Weißmark

Kartenausgabestelle **Homburg** 2534

Bezugsausweis für Winterkartoffeln 1941-42

Der Haushalt *Homburg* (Name des Bestellers - Haushaltungsvorstandes)
Wohnung *Homburg* (Ort) *Kaiser Wilhelm 11* (Straße und Hausnummer)
Personenzahl des Haushaltes

Abchnitt a	Abchnitt b
bestellt zur Einhellung <i>3</i> Str. Winterkartoffeln bei Pommersche Saatucht <i>G. H. B. H.</i> in Lutzerath <i>(Ort, Straße und Hausnummer)</i>	bestellt Winterkartoffeln nicht ein, sondern beabsichtigt, seinen Bedarf laufend zu beziehen bei dem Kartoffelkleinverteiler <i>(Einzelhandelsgeschäft oder ambulanten Kleinverteiler)</i>
<i>(Unterschrift des Haushaltungsvorstandes)</i>	<i>(Name des Kleinvertellers)</i>
Den Empfang der vorstehend bestellten Winterkartoffeln mit <i>Str.</i> bekräftigt:	<i>(Wohnort und Straße)</i>
<i>(Datum)</i> <i>(Unterschrift des Haushaltungsvorstandes)</i>	<i>(Unterschrift des Haushaltungsvorstandes)</i>
Stempel des als Lieferant gewünschten Kleinvertellers:	

zur Beachtung! Bei Bestellung von Kartoffeln zur Einhellung ist Abschnitt a auszufüllen und Abschnitt b durch einen senkrechten Strich zu entwerfen. Bei Nichteinhellung und fortlaufendem Bezug von Kartoffeln im Einzelhandel ist Abschnitt b auszufüllen und Abschnitt a durch einen senkrechten Strich zu entwerfen. Die Abtrennung eines Abschnittes ist unzulässig, der Bezugsausweis wird damit ungültig. Der Bezugsausweis ist bis spätestens 10. Okt. 1941 an gewünschten Lieferanten (Erzeuger, Groß- oder Kleinverteiler ausgefüllt zu übergeben.

Bezugsausweis für Winterkartoffel im 2. Weltkrieg



Prämiengeld der Bergleute 1947

Wechselausstellung 2008

Wemmetsweiler um das Jahr 1700

„Wemmetsweiler um 1702“ im Heimatmuseum

Wechselausstellung mit interessanten Exponaten aus der Kirchengeschichte des Dorfs

An diesem Sonntag bietet sich Gelegenheit, im Heimatmuseum von Wemmetsweiler eine Wechselausstellung anzuschauen, die sich mit der Dorfgeschichte um 1700 befasst. Eine Reihe kirchlicher Exponate sind zu sehen.

Wemmetsweiler. Das Heimatmuseum Wemmetsweiler ist am Sonntag, 8. März, von 15 bis 17 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei. Zu sehen ist die Wechselausstellung mit dem Thema „Wemmetsweiler um das Jahr 1702“. Wie es in der Pressemitteilung heißt, fand die Ausstellung bisher großen Anklang. Die Besucher waren beeindruckt von der Nachbildung des Altarsteines aus der etwa 1650 erbauten Kapelle in Wemmetsweiler.

Der Name des Bischofs von Metz, Henri-Charles du Cambout, ist in den Altarstein der Wemmetsweiler Kapelle in den Marmor mit der Jahreszahl 1707 eingeschlagen. Ebenfalls ist eine Nachbildung des Altarkreuzes ausgestellt. Ein Modell (1,30 Meter mal 0,80 Meter im Maßstab 1:250) zeigt das Wemmetsweiler Unterdorf (an Ill und Sabelbach) mit den um 1700 vorhandenen Häusern und die Kapelle.



Ein Modell des Wemmetsweiler Unterdorfs III und Sabelbach mit den um 1700 vorhandenen Häusern und der Kapelle. Foto: SZ/Museum

Zwei Fenster aus der Sakristei der Pfarrkirche St. Michael wurden als Leihgaben dem Heimatmuseum übergeben. Diese Fenster wurden beim Neubau des Sakristei- und Jugendgebäudes 1960/61 ausgebaut und waren im Pfarrhaus deponiert. Die Aufnahmen zeigen die beiden Fenster mit der Bleiverglasung und zwei Wappen vor der Restaurierung. Zur Stabilisierung war in der Mitte der Holzfenster ein Flacheisen angebracht worden. Beide Fenster wurden im Jahre 2008 restauriert, die Beleuchtung von der Rückseite verschafft den ausgestellten Fenstern einen wirkungsvollen Effekt.

Die meisten im Heimatmuseum vorhandenen Bilder und alte Schriften wurden digitalisiert, diese werden von Hans-Jürgen Glaab, nach und nach ins Internet eingestellt.

Das Heimatmuseum befindet sich im Dachgeschoss der Striedtschule, Wemmetsweiler, Straße Zum Striedt, der Eingang befindet sich im Jeneweg. red

Im Internet:

www.heimatmuseum-wemmetsweiler.de





Wechselausstellung 2009

Fotografie - Unsere Heimat in Bildern



Oben rechts und unten links: verschiedene Fotoapparate,
Leihgaben von Winfried Junker

Oben rechts: Schirmherr Winfried Junker

Unten links: Winfried Junker begrüßt die Gäste



Edmund Schuh, Robert Kirsch und Hans Gross im Gespräch



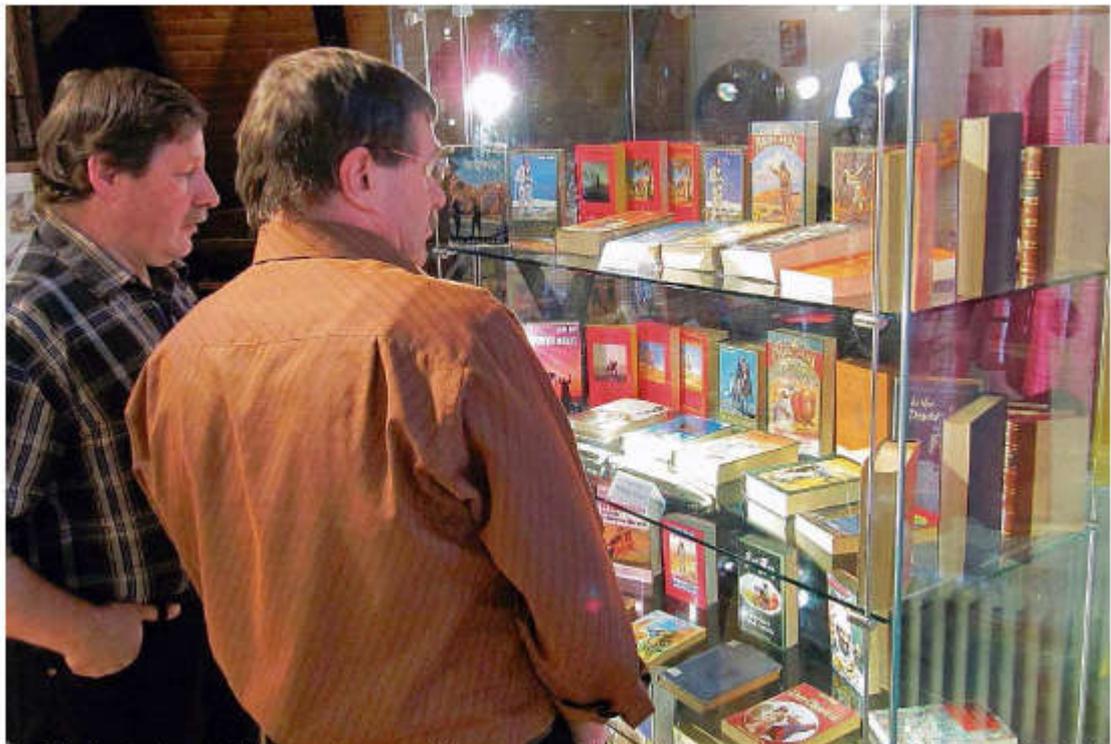
Reinhard Maurer und Manfred Licht



Maria Arnold und Klara Licht arbeiten im Hintergrund

Wechselausstellung 2010

Das Abenteuer Karl May



Die Schmöcker der Jugendzeit hatte vor Augen, wer sich gestern zum „Abenteuer Karl May“ ins Heimatmuseum Wemmetsweiler begab. Foto: Marc Prams

Zwischen Kunst und Karl May

Am internationalen Museumstag gab es im Kreis Neunkirchen einiges zu erkunden

„Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ lautete das Motto des 33. internationalen Museumstages, zu dessen Anlass gestern Museen in ganz Europa geöffnet waren. Im Kreis Neunkirchen bot sich die Gelegenheit, sechs Museen bei freiem Eintritt zu besuchen.

Von SZ-Mitarbeiter Marc Prams

Kreis Neunkirchen. Bereits am Vormittag kamen gestern knapp 70 Gäste zur Vernissage der Kunstausstellung „Quer durch den Garten“ ins Bauemhaus Habach, wo Kursteilnehmer der Kleinen Kunstfabrik Andrea Denis in den kommenden Wochen ihre Lieblingsstücke präsentieren. Der internationale Museumstag war ein passender Auftakt dafür. Unter den Gästen waren auch die Geschwister Alwine Linnenbacher und Else Lauer. „Unser Urgroßvater stammt aus diesem Haus und wenn Ausstellungen sind, kommen wir immer gerne hierher.“ Esther Stein, die selbst eines ihrer Bil-

der ausstellt, war mit ihrer Oma Martha Lauer gekommen. So erfuhr die Enkelin etwas über das Landleben zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und ihre Großmutter konnte die modernen Gemälde auf sich wirken lassen.

Auch das Heimatmuseum in Wemmetsweiler hatte am Museumstag eine Besonderheit parat. „Das Abenteuer Karl May“ lautet der Titel der Wechselausstellung, zu deren Eröffnung sich gestern Nachmittag etliche Anhänger des Autors versammelten. An-

hand seltener Erstaussgaben, zahlreicher Schriftstücke und Schautafeln kann man den Werdegang Karl Mays vom armen Webersohn zum berühmten Schriftsteller verfolgen. Ein willkommener Anlass für das Ehepaar Stöhr, sein Faible für Karl May mit einem Besuch im Heimatmuseum zu verknüpfen. „Wir

„So etwas sollte es häufiger geben!“

Besucher-Ehepaar Stöhr zum Museumstag

haben die Bücher gelesen und auch die Filme gesehen, also dachten wir uns, das ist sicher eine schöne Ausstellung. Und wir wurden nicht enttäuscht.“ Für beide war Wemmetsweiler

nur eine Station auf ihrer sonntäglichen Tour durch die Museen. „Am Vormittag waren wir bereits im Heimatmuseum in Steinbach, und wenn wir hier alles gesehen haben, fahren wir noch ins Museum nach Eppelborn oder Habach. Mal sehen.“ Die Idee eines solchen Museumstages fanden beide toll und waren sich einig: „So etwas sollte es häufiger geben.“

Neben dem Ehepaar Stöhr begrüßten Arno Neu und Gerhard Jung vom Steinbacher Heimatmuseum noch circa 70 weitere Besucher. Dementsprechend positiv fiel das Fazit von Neu aus. „Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden. Es waren auch viele Gäste hier, die von außerhalb kamen. Für uns hat sich der Tag gelohnt.“

Dem schloss sich auch Klaus Burr vom Stadtmuseum in Ottweiler an. „Man muss auch sagen, dass die Besucher sehr interessiert sind. Sowohl an der Stadtgeschichte, als auch bei Führungen durch die Buchdruckwerkstatt. Wir werden beim nächsten Museumstag sicher wieder mitmachen.“

AUF EINEN BLICK

Ziel des internationalen Museumstages ist es, auf die thematische Vielfalt der etwa 6500 Museen in Deutschland aufmerksam zu machen. Im Jahr 1977 ins Leben gerufen, soll dieser Tag den Museen und deren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, auf die Bedeutung ihrer Arbeit als Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben hinzuweisen und gleichzeitig Besucher ermuntern, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden. Der Internationale Museumstag 2011 findet am 15. Mai statt.

pru



Ortsvorsteher und Schirmherr der Ausstellung Michael Marx sowie weitere Gäste bei der Eröffnung der Ausstellung

Wechselausstellung 2011

Museumsschätze von A - Z



Links: Museumsschätze in der Vitrine

Oben: Gäste bei der Ausstellungseröffnung

Unten: Manfred Licht eröffnet im Beisein von Schirmherr Hans-Gerhard Jene die Ausstellung



Wechselausstellung 2012

Der Bauer im Dorf



Museumsleiter Manfred Licht eröffnet im Beisein des Schirmherrn Landwirt Otto Kraemer (Bildmitte, mit Ehefrau) die Ausstellung





Richard Glaab und Hans Gross



Kurt Horn umrahmte die Eröffnung musikalisch



Zwei Bauernhäuser im Modell



Besuchermeinungen - Ausschnitte aus dem Gästebuch

Meine Anerkennung für eine Ausstellung, die in überzeugender
Weise fortwährende Arbeit macht

Ich wünsche, schließlich der erwarteten Rest
schöne Menschen

Ich schließe mich den Worten des Herrn Wiedel
an: E. p. H. alles Können in der
Grundschule W.

Klasse 3.3 9.03. 98
Carina Maurer
Melanie Fischer
Sara Bacher
Michael Dörr
Max Berend
Lisa Corbini
Inedene Barth
Jasmijn Karadeniz
Michael Erwin
Michael Mohr
Pascal Schwinning
Patrick Weller
Tim-Norman Stutz
Patrick Stutz
Christian Warschburger
Simon Zaffalon

Wir sind mit Superio nach Wemmetsweiler
gekommen und fahren nach der tollen
Führung durch das wundervolle Museum
mit Dankbarkeit und voller Hochachtung
wieder nach Weiskirchen und werden
mit Sicherheit wiederkommen.

Lore und Dieter Tscherny

11. Oktober 2009

? 10.06.01
Der Besuch des Heimatmuseums
war lehrreich u. interessant.
Wir kommen öfter

Karl-Heinz König (Pflz) 9.0.

Beim Besuch des Heimatmuseums
war ich sehr beeindruckt von der Vielfalt in
Anzahl der Exponate!

Dem Museumsteam wünsche weitere
erfolgreiche Arbeit.

Josef Kempf
Schalodenbach (Pflz)

den 17. 11. 1999.

Ein Kompliment an die Mitarbeiter
des Heimatmuseums. Mein Mann u. Ich
waren begeistert.

Marica u. Egon Nicklas
Heiligweiler den 10.6.2001

Große Überraschungen unter
dem Tisch!
Hat ab vor der Heimatwarte aus
Wemmetsweiler.

Dr. Jil. Hilbert J. L. W. 17.6.1999

Herzlichen Dank und Glückwünsche zu der gelungenen
Ausstellung - Hofgeld - aber auch zu den übrigen historischen
Stücken in Ihrem Heimatmuseum. Dieses Besuch wird uns in
guter Erinnerung bleiben. Für die Zukunft wünschen wir
uns eine weitere, gute Zusammenarbeit.
Herzlichen Dank für die Führung und die Erklärungen.
Für den HK Heimathaus Schleiffauls
Kiedelhuber
1. Vorsitzender

Klasse G4 Seltal Gymnasium Illingen
Sofia Spitz
Stephan Seipel
Andreas Dietz
Melanie Hoffmann
Sandra Kumer
Melanie Metzken
Angela Conney
Timo Konath
Sina Bachler
Angela Geisler
Larash Schindler
Robert K.
Sandra Meier
Rachael Wilheim
Sabine Eibler
Yasmin
Luna Kurwin

Die Aufmerksamkeit und Beachtung
richtet nicht nur das Museum
sondern in erster Linie die nicht hier
viele viele Studenten besuchen -
USA war auch da!
Stephan Bick
Ambrosiusstr. 17

Thank you for showing me your beautiful museum. It
has helped to make my family history come alive. Especially
enjoyed seeing all the pictures of the Bick Houses.
Thank you again;
Kathy Walsh
Davenport, Iowa USA
July 29th, 1997

17.10.99
Eine interessante Führung durch das Museum erlebten
mein Vater und ich durch die fachkundigen Erklärungen
von Herrn Licht
Jeannet + Felix Dange (Luxemburg)